

MITTEILUNGSBLATT

DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



62. SONDERNUMMER

Studienjahr 2019/20

Ausgegeben am 03. 06. 2020

32.c Stück

Curriculum

für das Masterstudium

Politische und Empirische Ökonomik Political and Empirical Economics

Curriculum 14W in der Fassung 20W

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz,
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.
E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet: https://online.uni-graz.at/kfu_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1

Offenlegung gem. § 25 MedienG

Medieninhaber: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.
Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.
Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

**Curriculum für das
Masterstudium
*Politische und Empirische Ökonomik***



(Political and Empirical Economics)

Die Rechtsgrundlagen des sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Masterstudiums *Politische und Empirische Ökonomik* bilden das Universitätsgesetz (UG) und die Satzung der Karl-Franzens-Universität Graz.

Der Senat hat am 25.06.2014 gemäß § 25 Abs. 1 Z 10 UG das folgende Curriculum für das Masterstudium *Politische und Empirische Ökonomik* erlassen.

Der Senat hat am 17.05.2017 gemäß § 25 Abs. 1 Z 10 UG die 1. Änderung des Curriculums für das Masterstudium *Politische und Empirische Ökonomik* erlassen.

Der Senat hat am 20.05.2020 gemäß § 25 Abs. 1 Z 10 UG die 2. Änderung des Curriculums für das Masterstudium *Politische und Empirische Ökonomik* erlassen.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Studiums	3
(1) Gegenstand des Studiums	3
(1.1) Schwerpunkt <i>Politische Ökonomik</i>	3
(1.2) Schwerpunkt <i>Empirical Economics</i>	3
(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen	4
(2.1) Schwerpunkt <i>Politische Ökonomik</i>	4
(2.2) Schwerpunkt <i>Empirical Economics</i>	4
(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt.....	5
(3.1) Schwerpunkt <i>Politische Ökonomik</i>	5
(3.2) Schwerpunkt <i>Empirical Economics</i>	5
§ 2 Allgemeine Bestimmungen	5
(1) Zulassungsvoraussetzungen.....	5
(2) Dauer und Gliederung des Studiums	6
(3) Allgemeine Informationen zum Double Degree Mobilitätsprogramm Empirical Economics	7
(4) Akademischer Grad.....	7
(5) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien	7
§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums	8
(1) Module und Prüfungen	8
(1.1) Schwerpunkt <i>Politische Ökonomik</i> (PEC).....	8
(1.2) Schwerpunkt <i>Empirical Economics</i> (EEC).....	11
(1.3) <i>Double Degree Empirical Economics</i> (DEC)	13
(2) Anmeldevoraussetzung(en) für den Besuch von Lehrveranstaltungen	15
(2.1) Schwerpunkt <i>Politische Ökonomik</i>	15
(2.2) Schwerpunkt <i>Empirical Economics</i>	15
(3) Masterarbeit.....	15
(4) Freie Wahlfächer	16
(5) Studierendenmobilität.....	16
§ 4 Lehr- und Lernformen	16
(1) Lehr- und Lernformen.....	16
(2) Unterrichtssprache	17
§ 5 Prüfungsordnung	17
§ 6 In-Kraft-Treten des Curriculums	17
§ 7 Übergangsbestimmung	18
Anhang I: Modulbeschreibungen	19
a) Gemeinsame Module für alle Schwerpunkte.....	19
b) Module für den Schwerpunkt <i>Politische Ökonomik</i>	20
c) Module für den Schwerpunkt <i>Empirical Economics</i>	30
d) Module für den <i>Double Degree Empirical Economics</i>	32
Anhang II: Musterstudienabläufe gegliedert nach Semestern	35
a) Schwerpunkt <i>Politische Ökonomik</i>	35
b) Schwerpunkt <i>Empirical Economics</i>	36
c) <i>Double Degree Empirical Economics</i>	37

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Studiums

(1) Gegenstand des Studiums

Das Masterstudium *Politische und Empirische Ökonomik* dient der fachlichen Vertiefung und problembezogenen Ergänzung der wissenschaftlichen Berufsvorbildung auf der Grundlage eines Bachelorstudiums Volkswirtschaftslehre.

Das Programm bietet eine an internationalen Standards in Lehre und Forschung orientierte ökonomische Ausbildung. Es ermöglicht folgende Schwerpunktsetzungen:

- Schwerpunkt *Politische Ökonomik (PEC)*
- Schwerpunkt *Empirical Economics (EEC)*
Im Rahmen des Schwerpunkts *Empirical Economics* wird gemeinsam mit der Universität Udine (Università degli studi di Udine, Italien) ein Double Degree angeboten (siehe § 2 Abs. 3).

Das Masterstudium *Politische und Empirische Ökonomik* steht für

- eine fundierte theoretische und empirische Ausbildung,
- eine problembezogene Anwendung quantitativer Methoden und eine Fokussierung auf die Anwendungsbezüge der Ökonomik insgesamt,
- Internationalität.

Fundierte theoretische und empirische Ausbildung bedeutet, dass das Lehrangebot des Programms eine ausgewogene Mischung theoretischer und empirischer Lehrveranstaltungen enthält. Mit modernen Lehrmethoden werden Studierende an den aktuellen Stand der Forschung herangeführt.

Problembezogene Anwendung quantitativer Methoden bedeutet, dass eine Integration von theoretischen Grundlagen und empirischen Methoden in ökonomischen Anwendungen gelehrt wird.

Internationalität bedeutet, dass die Lehrenden in der internationalen ForscherInnengemeinde verankert sind, beispielsweise durch Gastprofessuren und Forschungsaufenthalte im Ausland, Veröffentlichungen in internationalen Organen, die Herausgabe von und Mitarbeit an internationalen Fachzeitschriften, die Veranstaltung von internationalen Konferenzen, Kooperationen mit ausländischen KollegInnen. Für die Studierenden bedeutet Internationalität Lernen anhand international verwendeter, englischsprachiger Lehrbücher, unterstützt durch Lehrveranstaltungen in englischer Sprache. Das Studium wird in einer Kombination von deutsch- und englischsprachigen Lehrveranstaltungen angeboten. Damit werden die Studierenden auf Studienaufenthalte im Ausland im Rahmen des Erasmus-Programms, auf ein PhD Studium an einer in- oder ausländischen Universität bzw. eine berufliche Tätigkeit im Ausland vorbereitet.

(1.1) Schwerpunkt *Politische Ökonomik*

Der Schwerpunkt *Politische Ökonomik* ist weiters gekennzeichnet durch

- einen Fokus auf die Eigenlogik politischer Prozesse und die politische Umsetzung ökonomischer Expertise, sodass die Studierenden mit Methoden und Prozessen angewandter Wirtschaftsforschung und ihrer Umsetzung vertraut werden sowie die Probleme politischer Entscheidungsprozesse und ökonomischer Politikberatung analysieren und reflektieren können;
- Pluralismus der Theorien und Methoden, sodass eine geordnete Vielfalt wissenschaftlicher Paradigmen nicht bloß im Curriculum vertreten ist, sondern im Hinblick auf ihre jeweiligen spezifischen Erkenntnisinteressen, Vorzüge und Begrenzungen zueinander in Bezug gesetzt wird.

(1.2) Schwerpunkt *Empirical Economics*

Der bis auf einige Wahlfächer englischsprachige Schwerpunkt *Empirical Economics* trägt der immer stärkeren Nachfrage nach Fähigkeiten in der Ökonometrie, der Statistik sowie in weiteren quantitativen Methoden (numerische ökonomische Modelle und Simulationen) und deren problembezogener Anwendung Rechnung. Er ist gekennzeichnet durch

- die Diskussion verschiedener empirisch-quantitativer und ökonometrischer Methoden und der Vorgehensweise bei der Auswahl zwischen diesen;

- die Verdeutlichung der theoretischen Fundierung empirischer Arbeit beispielsweise durch die Ableitung von Hypothesen aus theoretischen Modellen sowie deren empirische Überprüfung;
- eine enge Verzahnung theoretischer und empirischer Elemente beispielsweise durch die Integration empirischer Erkenntnisse in theoretische Modelle.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Neben der Vertiefung von Fachwissen und dem Wissenserwerb über fachspezifische Methoden stehen die charakteristischen karrierebegleitenden Kompetenzen im Vordergrund des Masterstudiums. Die Lehr- und Lernformen sind primär forschungsorientiert. Die Rolle von Seminaren und anderen interaktiven Formaten ist ein Beleg dafür: Sie fördern einerseits – mit Blick auf spätere berufliche Entfaltungsmöglichkeiten – die Profilbildung der Studierenden entsprechend ihren Fähigkeiten und Neigungen; andererseits ermöglichen sie den Lehrenden, ihre forschungsnahe Expertise einzubringen. Die Seminar- und die Masterarbeit dokumentieren die Fähigkeit der Studierenden zu eigenständiger Forschung. Im Seminar sowie im Kolloquium zur Masterarbeit werden Entwürfe der Masterarbeit zur Diskussion gestellt und kritisch gewürdigt, was die Studierenden zu Selbstreflexion veranlassen soll.

Die AbsolventInnen sind nach Abschluss des Masterstudiums *Politische und Empirische Ökonomik* in der Lage:

- zu abstraktem Denken in Modellen und zur Deduktion und Synthese;
- die akademische ökonomische Literatur zu verstehen und kritisch zu diskutieren;
- konzeptionelle Probleme selbständig zu erkennen und zu lösen;
- ökonomische Probleme in neuen Zusammenhängen zu lösen;
- fachspezifische Methoden und Verfahren selbständig problembezogen auszuwählen und anzuwenden (Lernfähigkeit);
- sich interne und externe Ressourcen für ihre Forschungstätigkeit zu erschließen und sich neue Arbeitstechniken anzueignen (Zeit- und Projektmanagement);
- zu projektförmiger Arbeit in deutsch- und englischsprachigen Teams (soziale und Sprach-Kompetenz).

(2.1) Schwerpunkt *Politische Ökonomik*

Die AbsolventInnen sind nach Abschluss des Schwerpunkts *Politische Ökonomik* zudem in der Lage:

- wirtschaftswissenschaftliche Paradigmen im Hinblick auf ihre jeweiligen spezifischen Erkenntnisinteressen, Vorzüge und Begrenzungen zueinander in Beziehung zu setzen;
- ökonomische Probleme in interdisziplinären und/oder politikrelevanten Zusammenhängen zu lösen;
- Methoden der theoretischen Ökonomik und der empirischen Wirtschaftsforschung politikrelevant anzuwenden und die Bedeutung der Eigenlogik politischer Prozesse in konkreten Anwendungsfällen herauszuarbeiten.

(2.2) Schwerpunkt *Empirical Economics*

Die AbsolventInnen sind nach Abschluss des Schwerpunkts *Empirical Economics* weiters in der Lage:

- zur Integration von theoretischen Grundlagen und empirischen Methoden zwecks Lösung ökonomischer Fragestellungen und deren Interpretation;
- zentrale empirisch-quantitative und ökonometrische Methoden anzuwenden, problembezogen auszuwählen und dabei ihre expliziten und impliziten Annahmen zu berücksichtigen;
- sich spezifischere empirisch-quantitative und ökonometrische Verfahren selbständig anzueignen.

(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

AbsolventInnen des Masterstudiums *Politische und Empirische Ökonomik* haben eine breite Palette an Karrierechancen im In- und Ausland in vielfältigen Berufsfeldern wie in der Privatwirtschaft (volkswirtschaftliche Abteilungen in Banken und Versicherungen, Industrieunternehmen, Unternehmensberatung etc.), in Wissenschaft und Forschung (Universitäten, außeruniversitäre Institutionen wie Institut für Höhere Studien, Joanneum Research, Nationalbank oder Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung), im Bildungsbereich (Universitäten, Fachhochschulen), im Journalismus, in der öffentlichen Verwaltung (Ministerien, Landesverwaltung, diplomatischer Dienst), in der Politikberatung (z. B. Gesundheits-, Steuer- und Umweltpolitik), in Interessenverbänden (Industriellenvereinigung, Arbeiterkammer usw.) und in internationalen Organisationen (OECD, EZB, Weltbank, UNO etc.).

Darüber hinaus erlangen die AbsolventInnen die Berechtigung zur Aufnahme in ein weiterführendes Doktorats-(PhD-)Studium.

(3.1) Schwerpunkt *Politische Ökonomik*

Der besondere Zuschnitt des Studiums im Schwerpunkt *Politische Ökonomik* ermöglicht es je nach Neigung, Interesse und selbstwahrgenommenen Arbeitsmarktchancen, frühzeitig individuelle Schwerpunkte zu setzen: Wer eine Forschungskarriere anstrebt, wird vor allem das im Studium enthaltene Angebot an interdisziplinärer Grundlagenforschung nutzen, das gerade angesichts der steigenden Anzahl interdisziplinärer Doktoratsprogramme vorteilhaft ist. Wer angewandte Wirtschaftsforschung und Politikberatung anpeilt, wird vor allem die Angebote zur selbständigen Arbeit mit empirischen Methoden nutzen. Der multiparadigmatische und interdisziplinäre Charakter des Studiums ist vor allem für jene direkt berufsrelevant, die von anspruchsvollen Deutungshorizonten im Hinblick auf Gegenwarts- und Zukunftsfragen profitieren (Journalismus, Interessenverbände, internationale Organisationen).

(3.2) Schwerpunkt *Empirical Economics*

Die Fokussierung auf die problembezogenen Anwendungen quantitativer Methoden im Schwerpunkt *Empirical Economics* schafft insbesondere gute Voraussetzungen für Tätigkeiten in vielen zunehmend quantitativ arbeitenden Bereichen der Wirtschaft (Banken, Versicherungen, Beratungsunternehmen), aber auch in der universitären und außeruniversitären Wissenschaft und Forschung. Das schließt wichtige Arbeitgeber wie Ministerien und Zentralbanken, aber auch internationale Organisationen ein. Prinzipiell stehen die in (3a) genannten Berufsfelder auch quantitativ orientierten und ausgebildeten ÖkonInnen offen. Sowohl in der Politikberatung als auch in der international anerkannten Forschung wird die Beherrschung quantitativer Methoden immer wichtiger.

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Zulassungsvoraussetzungen

1. Für die Zulassung zum Masterstudium *Politische und Empirische Ökonomik* sind folgende Vorstudien fachlich in Frage kommend:
 - Bachelorstudium *Economics* an einer österreichischen Universität
 - Bachelorstudium *Volkswirtschaftslehre* an einer österreichischen Universität
2. Studien im Umfang von mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkten, in denen insgesamt mindestens 40 ECTS-Anrechnungspunkte aus den Bereichen Volkswirtschaftslehre, Mathematik, Statistik oder Ökonometrie absolviert wurden, sind einem fachlich in Frage kommenden Vorstudium vollständig gleichwertig, wenn in diesen Prüfungen aus den folgenden Fachbereichen im Umfang der jeweils angegebenen ECTS-Anrechnungspunkte positiv absolviert wurden:

	<u>ECTS-Anrechnungspunkte</u>
• Mathematik	12
• Mikroökonomik	8
• Makroökonomik	4
• Internationale Ökonomik	4
• Finanzwissenschaft	4
• Ökonometrie	8

3. Studien im Umfang von mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkten, in denen insgesamt mindestens 40 ECTS-Anrechnungspunkte aus den in Z 2 genannten Bereichen Volkswirtschaftslehre, Mathematik, Statistik oder Ökonometrie absolviert wurden, sind einem fachlich in Frage kommenden Vorstudium grundsätzlich gleichwertig. Die vollständige Gleichwertigkeit mit einem fachlich in Frage kommenden Vorstudium kann hergestellt werden, indem zusätzliche Prüfungen im Ausmaß von insgesamt höchstens 30 ECTS-Anrechnungspunkten aus den in Z 2 genannten Fachbereichen als Auflage erteilt und absolviert werden.
4. Studien, in denen weniger als 40 ECTS-Anrechnungspunkte aus den in Z 2 genannten Bereichen absolviert wurden oder bei denen zur Herstellung der vollständigen Gleichwertigkeit mit einem fachlich in Frage kommenden Studium die Erteilung von Auflagen im Ausmaß von mehr als 30 ECTS-Anrechnungspunkten erforderlich wäre, sind einem fachlich in Frage kommenden Studium nicht gleichwertig.
5. Als Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist die für den erfolgreichen Studienfortgang erforderliche Kenntnis der deutschen oder englischen Sprache nachzuweisen. Die Form des Nachweises ist in einer Verordnung des Rektorats festzulegen.

(2) Dauer und Gliederung des Studiums

Das Masterstudium mit einem Arbeitsaufwand von 120 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst vier Semester und ist modular strukturiert. Die in § 1 Abs. 1 genannten Schwerpunkte *Politische Ökonomik* (PEC) sowie *Empirical Economics* (EEC) weisen einen gemeinsamen Grundlagenblock mit methodischen Pflichtfächern auf. Sie unterscheiden sich insbesondere bei den volkswirtschaftlichen bzw. methodischen Kernfächern. Zudem bietet der Schwerpunkt PEC eine breite Palette an wahlweisen Vertiefungsfächern auch aus Nachbardisziplinen, während die Wahlmöglichkeiten beim Schwerpunkt EEC auf betriebs- und volkswirtschaftliche Fächer beschränkt bleiben. Die Kernfächer eines Schwerpunkts können jeweils als Vertiefungsfächer in anderen Schwerpunkten gewählt werden. Im Schwerpunkt EEC sind in Kooperation mit der Universität Udine strukturierte Vertiefungsmöglichkeiten wählbar.

Politische Ökonomik (PEC)	Empirical Economics (EEC)
Analytische und quantitative Methoden 2 Pflichtmodule (je 12 ECTS)	
24 ECTS	
Kernfächer 2 Pflichtmodule (12 bzw. 18 ECTS)	
30 ECTS	
<ul style="list-style-type: none"> • Finanzwissenschaft • Politische Ökonomik 	<ul style="list-style-type: none"> • Quantitative Methoden: Vertiefung • Wirtschaftstheorie und empirische Anwendungen
Wissenschaftliches Arbeiten Seminar und Masterkolloquium	
10 ECTS	
Vertiefungsfächer 2 Wahlmodule (je 12 ECTS)	
24 ECTS	
<ul style="list-style-type: none"> • Wohlfahrtssteigerndes Design institutioneller Rahmenbedingungen • Angewandte Umweltökonomik • Wirtschaftstheorie und empirische Anwendungen • Quantitative Methoden: Vertiefung • Institutionenökonomik • Finanzintermediation • Internationale Rechnungslegung und Besteuerung • Wirtschaftsgeschichte • Soziologie und Wissenschaftsphilosophie • Diversity und Gender 	<ul style="list-style-type: none"> • Wohlfahrtssteigerndes Design institutioneller Rahmenbedingungen • Angewandte Umweltökonomik • Politische Ökonomik • Finanzwissenschaft • Institutionenökonomik • Finanzintermediation • Internationale Rechnungslegung und Besteuerung • Ökonomisches Wahlmodul <p style="text-align: center;">Double Degree Option mit Udine Mögliche Module:</p>

• Ökonomisches Wahlmodul	Auslandssemester im 2. Semester (SS) : • Entwicklungsökonomik • Angewandte Umweltökonomik • Industrieökonomik oder Auslandssemester im 3. Semester (WS) : • Finanzwissenschaft • Wirtschaftspolitik
Freie Wahlfächer	
6 ECTS	
Masterarbeit	
26 ECTS	

(3) Allgemeine Informationen zum Double Degree Mobilitätsprogramm Empirical Economics

Unter einem Double Degree Programm versteht man ein Studium, bei dem zwei nationale Diplome bzw. Urkunden ausgestellt werden, sofern die/der Studierende bei einem Studium im Umfang von bis zu 120 ECTS-Anrechnungspunkten mindestens 30 ECTS-Anrechnungspunkte an der jeweiligen Partneruniversität absolviert hat. In den beiden Diplomen wird festgehalten, dass es sich um einen gemeinsam verliehenen akademischen Grad handelt und dass die beiden Urkunden nur gemeinsam gültig sind. Der/die AbsolventIn hat damit das ausschließliche Recht erworben, einen akademischen Abschluss/Grad zu tragen.

Im Rahmen des Schwerpunkts *Empirical Economics* wird gemeinsam mit der Universität Udine (Italien) ein Double Degree angeboten. Die Lehrveranstaltungen im Rahmen dieses Mobilitätsprogramms werden grundsätzlich auf Englisch abgehalten. Es besteht allerdings die Möglichkeit, deutschsprachige Wahlveranstaltungen an der Universität Graz zu belegen.

Zum Masterstudium zugelassene Studierende können sich bis 30. November für einen Studienaufenthalt an der Partneruniversität im darauffolgenden Wintersemester sowie bis 30. April für einen Studienaufenthalt im darauffolgenden Sommersemester bewerben. Ein aus mindestens zwei Lehrenden des Programms bestehendes Auswahlkomitee der Universität Graz wählt aus den BewerberInnen für dieses Mobilitätsprogramm auf Grundlage der abgegebenen Bewerbungsunterlagen die Bestqualifizierten. Die Auswahl wird insbesondere aufgrund der Vorbildung der KandidatInnen getroffen. Ihre persönliche Motivation und Englischkenntnisse werden in die Entscheidungsfindung einbezogen.

Voraussetzung für die Erlangung des Double Degrees in *Empirical Economics* ist die positive Absolvierung von Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 30 ECTS-Anrechnungspunkten laut § 3 Abs. 1 Z 3 an der Universität Udine.

(4) Akademischer Grad

An die AbsolventInnen des Masterstudiums wird der akademische Grad „Master of Science in Economics“, abgekürzt MSc (Econ.), verliehen.

An die AbsolventInnen des Masterstudiums, die für das Double Degree Mobilitätsprogramm *Empirical Economics* ausgewählt wurden und die mindestens 30 ECTS-Anrechnungspunkte laut § 3 Abs. 1 Z 3 an der Universität Udine (Università degli studi di Udine) positiv absolviert haben, wird von der Universität Udine auch der akademische Grad „Laurea Magistrale in Economics/Scienze Economiche“, abgekürzt M.Sc., verliehen.

(5) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien

1. Aus pädagogisch-didaktischen und räumlichen Gründen, aufgrund der Anzahl an Geräten/ Apparaturen oder aus Sicherheitsgründen kann die Anzahl der Teilnehmenden für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen beschränkt werden:

Lehrveranstaltungstyp	Teilnehmendenzahl
Vorlesung (VO)	keine Beschränkung
Kurs (KS)	30

Seminar (SE)	15
Projekt (PT)	20

Abweichend davon bzw. ergänzend dazu gelten für die folgenden Module/Lehrveranstaltungen die in den angeführten Curricula enthaltenen Beschränkungen der Anzahl der Teilnehmenden:

Modul/LV	Modultitel/Prüfungsfach	Teilnehmendenzahl
PEC.J/EEC.J PEC.K./EEC.K PEC.L./EEC.L	Institutionenökonomik Finanzintermediation Internationale Rechnungslegung und Besteuerung	siehe Master <i>Betriebswirtschaft</i>
PEC.N	Soziologie und Wissenschaftsphilosophie	siehe Master <i>Soziologie</i>
PEC.O	Diversity und Gender	siehe Master <i>Interdisziplinäre Geschlechterstudien</i>

2. Wenn die festgelegte Höchstzahl der Teilnehmenden überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach den in der Richtlinie des Senats über die Vergabe von Lehrveranstaltungsplätzen in Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmendenzahl in der geltenden Fassung festgelegten Kriterien des Reihungsverfahrens SOWI.
3. Zusätzlich zur elektronischen Lehrveranstaltungsanmeldung müssen Studierende in der ersten Lehrveranstaltungseinheit, in der die endgültige Vergabe der Lehrveranstaltungsplätze erfolgt, anwesend sein. Studierende, die diesem Termin unentschuldig fernbleiben, werden den anwesenden Studierenden nachgereiht.
4. Studierende von der Universität Udine, die zum Double Degree Mobilitätsprogramm zugelassen sind, erhalten in den im Kooperationsvertrag für dieses Programm vorgesehenen Lehrveranstaltungen jedenfalls einen Platz.

§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Module und Prüfungen

Die Module und Prüfungen sind im Folgenden mit Modultitel, Lehrveranstaltungstitel, Lehrveranstaltungstyp (LV-Typ), ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), Kontaktstunden (KStd.) und der empfohlenen Semesterzuordnung (empf. Sem.) genannt. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

Die Module A und B vermitteln methodische Grundlagen und sind in jedem der im § 1 Abs. 1 genannten Schwerpunkte zu absolvieren:

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
Analytische und quantitative Methoden					
Modul A	Analytische Methoden		12	6	
A.1	Mathematics	KS	6	3	1
A.2	Game Theory	KS	6	3	1
Modul B	Quantitative Methoden		12	6	
B.1	Statistics	KS	6	3	1
B.2	Microeconometrics	KS	6	3	1 oder 3, U*

*) In einer Variante des *Double Degree* Mobilitätsprogramms *Empirical Economics* ist B.2 im dritten Semester in Udine (U) zu absolvieren (weitere Details dazu siehe § 3 Abs. 1 Z 3).

(1.1) Schwerpunkt *Politische Ökonomik* (PEC)

Im Schwerpunkt *Politische Ökonomik* sind weiters die folgenden Module und Lehrveranstaltungen zu absolvieren:

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
Kernfächer					
Modul PEC.C	Finanzwissenschaft		12	4	
PEC.C.1	Public Economics, Social Choice and Normative Economics	KS	6	2	1
PEC.C.2	Institutions, Incentives and Public Choice	KS	6	2	2
Modul PEC.D	Politische Ökonomik		18	6	
PEC.D.1	Angewandte Wirtschaftspolitik	KS	6	2	2
PEC.D.2	Globalization and Development	KS	6	2	3
PEC.D.3	Politische Ökonomik aus einer Österreichischen/Schumpeterschen Perspektive	KS	6	2	3
Wissenschaftliches Arbeiten					
Modul PEC.E	Wissenschaftliches Arbeiten		10	3	
	PEC.E.1 oder PEC.E.2				
PEC.E.1	Finanzwissenschaft	SE	8	2	3
PEC.E.2	Politische Ökonomik	SE	8	2	3
PEC.E.3	Kolloquium zur Masterarbeit	SE	2	1	4
Vertiefungsfächer					
	Zwei Module aus den Modulen PEC.F bis PEC.P				
Modul PEC.F	Wohlfahrtssteigerndes Design institutioneller Rahmenbedingungen		12	4	
PEC.F.1	Development Economics	KS	6	2	2
PEC.F.2	Advanced Mechanism Design	KS	6	2	2
Modul PEC.G	Angewandte Umweltökonomik		12	4	
PEC.G.1	Environmental and Resource Economics	KS	6	2	2
	PEC.G.2 oder PEC.G.3				
PEC.G.2	Environmental Economics	SE	6	2	3
PEC.G.3	Empirical Research Project in Environmental Economics	PT	6	2	3
Modul PEC.H	Wirtschaftstheorie und empirische Anwendungen		12	4	
	Zwei Lehrveranstaltungen aus PEC.H.1 bis PEC.H.4				
PEC.H.1	Advanced Microeconomics	KS	6	2	2
PEC.H.2	Macroeconomics and Growth	KS	6	2	3
PEC.H.3	International Economics	KS	6	2	3
PEC.H.4	Advanced Macroeconomics: Selected Topics	KS	6	2	4
Modul PEC.I	Quantitative Methoden: Vertiefung		12	6	
PEC.I.1	Quantitative Methods in Economic Research	KS	6	3	1
PEC.I.2	Macroeconometrics	KS	6	3	2
Modul PEC.J	Institutionenökonomik Lehrveranstaltungen aus dem Masterstudium <i>Betriebswirtschaft, § 3 (3) Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Organisation und Institutionenökonomik</i>	alle	12		
Modul PEC.K	Finanzintermediation		12		
PEC.K.1	Masterkurs Finance (Masterstudium Betriebswirtschaft, Modul A.2)	VO	4	2	2
PEC.K.2	Lehrveranstaltungen aus dem Masterstudium <i>Betriebswirtschaft, § 3 (3) Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Corporate Finance und/oder Finanzintermediation</i>	alle	8		3

Modul PEC.L	Internationale Rechnungslegung und Besteuerung		12		
PEC.L.1	Masterkurs Accounting (Masterstudium Betriebswirtschaft, Modul A.1)	VO	4	2	2
PEC.L.2	Lehrveranstaltungen aus dem Masterstudium <i>Betriebswirtschaft</i> , § 3 (3) Spezielle Betriebswirtschaftslehre; Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und/oder Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung	alle	8		3
Modul PEC.M	Wirtschaftsgeschichte		12	4	
PEC.M.1	Europäische Wirtschaftsgeschichte	KS	6	2	3
PEC.M.2	Ausgewählte Themen der Wirtschaftsgeschichte	KS	6	2	2
Modul PEC.N	Soziologie und Wissenschaftsphilosophie		12	4	
	Zwei Lehrveranstaltungen aus PEC.N.1 bis PEC.N.4 (PEC.N.1 und PEC.N.2 aus dem Modul A: <i>Soziologische Theorie und Wissenschaftsanalyse</i> des Masterstudiums <i>Soziologie</i> . PEC.N.3 und PEC.N.4 werden in Abhängigkeit vom entsprechenden Lehrangebot für jedes Studienjahr von der/dem Vorsitzenden der Curricula-Kommission <i>Volkswirtschaft</i> in Absprache mit der/dem Vorsitzenden der Curricula-Kommission <i>Soziologie</i> vorab festgelegt.)				
PEC.N.1	Wissenschaftssoziologie	KS	6	2	2
PEC.N.2	Philosophie der Sozialwissenschaften	KS	6	2	2
PEC.N.3	Felder wirtschaftssoziologischer Forschung	SE	6	2	3
PEC.N.4	Aktuelle wirtschaftssoziologische Literatur	SE	6	2	2
Modul PEC.O	Diversity und Gender		12		
	Insgesamt drei Lehrveranstaltungen aus PEC.O.1 und PEC.O.2; aus jedem Teilmodul muss eine Lehrveranstaltung mit mind. 4 ECTS-Anrechnungspunkten gewählt werden (Aus den Grundmodulen des Masterstudiums <i>Interdisziplinäre Geschlechterstudien</i> . In Abhängigkeit vom entsprechenden Lehrangebot werden die genauen Lehrveranstaltungen für jedes Studienjahr von der/dem Vorsitzenden der Curricula-Kommission <i>Volkswirtschaft</i> vorab festgelegt.)				
PEC.O.1	Diversity und Gender 1: Grundlagen	VU/VO	4 - 8		2 u. 3
PEC.O.2	Diversity und Gender 2: Vertiefung	VU/SE	4 - 8		2 u. 3
Modul PEC.P	Ökonomisches Wahlmodul *		12		
	Ökonomisches Wahlmodul	alle	12		2 u. 3
PEC.Q	Freie Wahlfächer		6		
	Freie Wahlfächer	alle	6		3
PEC.R	Masterarbeit		26		
	Masterarbeit		26		4

***) Ökonomisches Wahlmodul (Modul PEC.P)**

Das gebundene ökonomische Wahlmodul im Umfang von insgesamt 12 ECTS-Anrechnungspunkten ist von den Studierenden zusammenzustellen:

- a. Voraussetzung für die Anerkennung dieses Moduls ist die vertiefende Behandlung eines Teilbereichs der Volkswirtschaftslehre. Auch eine weitere Spezialisierung in analytischen und/oder quantitativen Methoden, die in der Ökonomik verwendet werden, erfüllt diese Voraussetzung.
- b. Die Spezialisierung kann erfolgen mittels:
- i) *Lehrveranstaltungen* an anerkannten in- und ausländischen Universitäten. Eine weitgehende Duplizierung von Lehrinhalten, die in den Modulen bzw. Lehrveranstaltungen laut § 3 Abs. 1 und 1.1 vorgesehen sind, ist dabei ausgeschlossen. Zwecks Vervollständigung des Moduls kann maximal eine vollständige Lehrveranstaltung aus den in § 3 Abs. 1 und 1.1 vorgesehenen Veranstaltungen gewählt werden, wobei eine Doppelverwendung dieser Veranstaltung ausgeschlossen ist.
 - ii) Einer *facheinschlägigen Praxis* im Sinne des § 11 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen, in der die erworbenen volkswirtschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten erprobt und praxisorientiert angewendet werden. Für eine Anerkennung ist eine schriftliche Dokumentation des fachlichen Bezugs (beispielsweise kleine wissenschaftliche Arbeiten) und der Tätigkeit erforderlich. Für 8 Wochen Vollbeschäftigung werden 12 ECTS-Anrechnungspunkte vergeben. Mindestdauer für die Praxis sind 4 Wochen mit 6 ECTS-Anrechnungspunkten. Die Beurteilung der Praxis erfolgt mit *mit/ohne Erfolg teilgenommen*.
 - iii) Einer schriftlich dokumentierten *aktiven Teilnahme* (z. B. Vortrag) an *wissenschaftlichen Veranstaltungen* mit volkswirtschaftlichen Bezügen wie wissenschaftlichen Tagungen oder universitären Summerschools. Pro Teilnahme an einer wissenschaftlichen Veranstaltung können maximal 6 ECTS-Anrechnungspunkte erworben werden.
 - iv) Einer von Studierenden in Zusammenarbeit mit Lehrenden organisierten Lehrveranstaltung. Die Genehmigung einer solchen *selbstorganisierten Lehrveranstaltung* obliegt der Curricula-Kommission Volkswirtschaftslehre im Zuge der jährlichen Lehrplanung vorab.
- c. Dem ökonomischen Wahlmodul ist ein eindeutiger Titel zuzuweisen, welcher auch im Masterzeugnis anzuführen ist.
- d. Über die Zulässigkeit (Titel, Form der Spezialisierung) des Wahlmoduls entscheidet der/die Vorsitzende der Curricula-Kommission Volkswirtschaftslehre auf begründeten Antrag der/des Studierenden. Die Anerkennung ist mit einem dafür vorgesehenen Formular **vorab** (d. h. vor Absolvierung der entsprechenden Lehrveranstaltungen etc.) **zu beantragen**. Dem Antrag sind die entsprechenden Dokumente (Lehrveranstaltungsbeschreibungen etc.) beizulegen.

(1.2) Schwerpunkt *Empirical Economics* (EEC)

Im Schwerpunkt *Empirical Economics* sind weiters die folgenden Module und Lehrveranstaltungen zu absolvieren:

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
Kernfächer					
Modul EEC.C	Quantitative Methoden: Vertiefung		12	6	
EEC.C.1	Quantitative Methods in Economic Research	KS	6	3	1
EEC.C.2	Macroeconometrics	KS	6	3	2
Modul EEC.D	Wirtschaftstheorie und empirische Anwendungen		18	6	
EEC.D.1	Advanced Microeconomics	KS	6	2	2
	EEC.D.2 oder EEC.D.3				
EEC.D.2	Macroeconomics and Growth	KS	6	2	3
EEC.D.3	Advanced Macroeconomics: Selected Topics	KS	6	2	4
EEC.D.4	International Economics	KS	6	2	3
Wissenschaftliches Arbeiten					
Modul EEC.E	Wissenschaftliches Arbeiten		10	3	
EEC.E.1	Empirical Economics	SE	8	2	3

EEC.E.2	Master Thesis Colloquium	SE	2	1	4
Vertiefungsfächer					
	Zwei Module aus den Modulen EEC.F bis EEC.M				
Modul EEC.F	Wohlfahrtssteigerndes Design instituti- oneller Rahmenbedingungen		12	4	
EEC.F.1	Development Economics	KS	6	2	2
EEC.F.2	Advanced Mechanism Design	KS	6	2	2
Modul EEC.G	Angewandte Umweltökonomik		12	4	
EEC.G.1	Environmental and Resource Economics	KS	6	2	2
	EEC.G.2 oder EEC.G.3				
EEC.G.2	Environmental Economics	SE	6	2	3
EEC.G.3	Empirical Research Project in Environmen- tal Economics	PT	6	2	3
Modul EEC.H	Politische Ökonomik		12	4	
	Zwei Lehrveranstaltungen aus EEC.H.1 bis EEC.H.3				
EEC.H.1	Angewandte Wirtschaftspolitik	KS	6	2	2
EEC.H.2	Globalization and Development	KS	6	2	3
EEC.H.3	Politische Ökonomik aus einer Österrei- chischen/Schumpeterschen Perspektive	KS	6	2	3
Modul EEC.I	Finanzwissenschaft		12	4	
EEC.I.1	Public Economics, Social Choice and Normative Economics	KS	6	2	1
EEC.I.2	Institutions, Incentives and Public Choice	KS	6	2	2
Modul EEC.J	Institutionenökonomik Lehrveranstaltungen aus dem Masterstu- dium <i>Betriebswirtschaft, § 3 (3)</i> Spezielle Betriebswirtschaftslehre, <i>Organisation und Institutionenökonomik</i>		12		
Modul EEC.K	Finanzintermediation		12		
EEC.K.1	Masterkurs Finance (Masterstudium Be- triebswirtschaft, Modul A.2)	VO	4	2	2
EEC.K.2	Lehrveranstaltungen aus dem Masterstu- dium <i>Betriebswirtschaft, § 3 (3)</i> Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Corporate Fi- nance und/oder Finanzintermediation		8		3
Modul EEC.L	Internationale Rechnungslegung und Besteuerung		12		
EEC.L.1	Masterkurs Accounting (Masterstudium Be- triebswirtschaft, Modul A.1)	VO	4	2	2
EEC.L.2	Lehrveranstaltungen aus dem Masterstu- dium <i>Betriebswirtschaft, § 3 (3)</i> Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Betriebswirt- schaftliche Steuerlehre und/oder Unterneh- mensrechnung und Wirtschaftsprüfung		8		3
Modul EEC.M	Ökonomisches Wahlmodul **		12		
	Ökonomisches Wahlmodul	alle	12		2 u. 3
EEC.N	Freie Wahlfächer		6		
	Freie Wahlfächer	alle	6		3
EEC.O	Masterarbeit		26		
	Masterarbeit		26		4

****) Ökonomisches Wahlmodul (Modul EEC.M)**

Siehe dazu die Erläuterungen zum ökonomischen Wahlmodul PEC.P oben.

(1.3) Double Degree Empirical Economics (DEC)

Im englischsprachigen *Double Degree* Mobilitätsprogramm *Empirical Economics* sind weiters die folgenden Module und Lehrveranstaltungen zu absolvieren. Der für die Erlangung eines Double Degrees erforderliche Auslandsaufenthalt an der Universität Udine kann im zweiten (SS) oder dritten Semester (WS) absolviert werden, wobei im zweiten Semester zwei Spezialisierungsmöglichkeiten bestehen.

Die in der Tabelle I in der Spalte *empf. Sem.* mit einem U gekennzeichneten Lehrveranstaltungen sind im entsprechenden Semester jeweils an der Universität Udine zu absolvieren, die anderen Lehrveranstaltungen an der Universität Graz. Bei der Variante 3. *Semester in Udine* ist zusätzlich zu den in Tabelle I angeführten Lehrveranstaltungen die Lehrveranstaltung B.2 in Udine zu absolvieren (siehe § 3 Abs. 1).

Tabelle I						
	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem. falls	
					2. Sem. in Udine	3. Sem. in Udine
Kernfächer						
Modul DEC.C	Quantitative Methoden: Vertiefung		12	6		
DEC.C.1	Quantitative Methods in Economic Research	KS	6	3	1	
DEC.C.2	Macroeconometrics	KS	6	3	2, U	2
Modul DEC.D	Wirtschaftstheorie und empirische Anwendungen		18	6		
DEC.D.1	Advanced Microeconomics	KS	6	2	2, U	2
	DEC.D.2 oder DEC.D.3					
DEC.D.2	Macroeconomics and Growth	KS	6	2	3	3, U
DEC.D.3	Advanced Macroeconomics: Selected Topics	KS	6	2	4	---
DEC.D.4	International Economics	KS	6	2	3	1
Wissenschaftliches Arbeiten						
Modul DEC.E	Wissenschaftliches Arbeiten		10	3		
DEC.E.1	Empirical Economics	SE	8	2	3	2
DEC.E.2	Master Thesis Colloquium	SE	2	1	4	
Vertiefungsfächer						
2. Semester (SS) in Udine: Modul DEC.F und Modul DEC.G oder DEC.H sind zu wählen						
Modul DEC.F	Entwicklungsökonomik		12	4		
DEC.F.1	Empirical Development Economics	KS	6	2	2, U	-
DEC.F.2	Globalization and Development	KS	6	2	3	-
Modul DEC.G	Angewandte Umweltökonomik		12	4		
DEC.G.1	Environmental and Resource Economics	KS	6	2	2, U **	-
DEC.G.2	Empirical Research Project in Environmental Economics	PT	6	2	3	-
Modul DEC.H	Industrieökonomik		12	4		
DEC.H.1	Industrial Organization	KS	6	2	2, U **	-
DEC.H.2	Information, Incentives and Empirical Applications	KS	6	2	2, U **	-
3. Semester (WS) in Udine: Module DEC.I und DEC.J sind zu wählen						

Modul DEC.I	Finanzwissenschaft		12	4		
DEC.I.1	Institutions, Incentives and Public Choice	KS	6	2	-	2
DEC.I.2	Public Economics with Empirical Applications	KS	6	2	-	3, U
Modul DEC.J	Wirtschaftspolitik		12	4		
DEC.J.1	Political Economy	KS	6	2	-	3, U
DEC.J.2	Extent of the Public Sector: Empirical Analysis	KS	6	2	-	3, U
DEC.K	Freie Wahlfächer		6			
	falls Modul DEC.H gewählt wird	alle	6		3	-
	falls Modul DEC.G gewählt wird	alle	6		2, U ** (DEC.H.2)	-
	falls 3. Semester in Udine	alle	6		-	2
DEC.L	Masterarbeit		26			
	Masterarbeit		26		4	

**) Bei einem Auslandsaufenthalt im zweiten Semester in Udine kann zwischen den Lehrveranstaltungen DEC.G.1 und DEC.H.1 gewählt werden. DEC.H.2 ist jedenfalls zu absolvieren und bei Wahl von DEC.G.1 als Freies Wahlfach zu verwenden.

In der Tabelle II werden den in Tabelle I mit U gekennzeichneten Lehrveranstaltungen die äquivalenten Lehrveranstaltungen an der Universität Udine zugewiesen.

Tabelle II						
Lehrveranstaltungen gemäß Tabelle I				Äquivalente Lehrveranstaltungen an der Universität Udine		
Lehrveranstaltungstitel		LV-Typ	ECTS	Lehrveranstaltungstitel	LV-Typ	ECTS
DEC.C.2	Macroeconometrics	KS	6	Advanced Econometrics oder Topics in Econometrics	KS	6
B.2	Microeconometrics	KS	6	Advanced Econometrics oder Topics in Econometrics oder Multivariate Statistical Analysis	KS	6
DEC.G.1	Environmental and Resource Economics	KS	6	Environmental and Resource Economics	KS	6
DEC.H.1	Industrial Organization	KS	6	Industrial Organization	KS	6
DEC.J.1	Political Economy	KS	6	Political Economy	KS	6
DEC.D.1	Advanced Microeconomics	KS	6	Advanced Microeconomics und Development Economics	KS	9
und DEC.F.1	Empirical Development Economics	KS	6		KS	9
und DEC.H.2	Information, Incentives and Empirical Applications	KS	6		KS	9
DEC.D.2	Macroeconomics and Growth	KS	6	Advanced Macroeconomics und Public Economics	KS	9
und DEC.I.2	Public Economics with Empirical Applications	KS	6		KS	9
und DEC.J.2	Extent of the Public	KS	6		KS	9

	Sector: Empirical Analysis					
--	----------------------------	--	--	--	--	--

Bei allfälligen Änderungen des jährlichen Lehrangebots der Universität Udine laut Tabelle II hat der/die Koordinator/in des *Double Degree* Programms der Curricula-Kommission *Volkswirtschaftslehre* über deren Vorsitzende/n einen Alternativvorschlag zur Genehmigung vorzulegen. Diese Vorlage hat im Sommersemester des jeweils vorhergehenden Studienjahres zeitgerecht zu erfolgen, sodass eine entsprechende Beschlussfassung der Curricula-Kommission *Volkswirtschaftslehre* noch vor dem Ende der Bewerbungsfrist für das DD-Programm möglich ist.

(2) Anmeldevoraussetzung(en) für den Besuch von Lehrveranstaltungen

Die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Speziellen Betriebswirtschaft (aus dem Masterstudium Betriebswirtschaft) setzt die Zulassung zum Masterstudium Politische und Empirische Ökonomik voraus.

(2.1) Schwerpunkt *Politische Ökonomik*

- Die Anmeldung zu den Seminaren *Finanzwissenschaft* (PEC.E.1), *Politische Ökonomik* (PEC.E.2), *Felder wirtschaftssoziologischer Forschung* (PEC.N.3) bzw. *Aktuelle wirtschaftssoziologische Literatur* (PEC.N.4) setzt die Zulassung zum Masterstudium *Politische und Empirische Ökonomik* voraus.
- Weiters setzt die Anmeldung zum Besuch der folgenden Module bzw. Lehrveranstaltungen positive Beurteilungen bestimmter Module bzw. Lehrveranstaltungen voraus:

Modultitel/Lehrveranstaltungstitel		Voraussetzung(en) für die Anmeldung	
PEC.G.3	Empirical Research Project in Environmental Economics	PEC.I.1	Quantitative Methods in Economic Research
Modul PEC.J	Institutionenökonomik	A.1	Mathematics
PEC.K.2		A.1 B.1 PEC.K.1	Mathematics Statistics Masterkurs Finance
PEC.L.2		PEC.L.1	Masterkurs Accounting

(2.2) Schwerpunkt *Empirical Economics*

- Die Anmeldung zum Seminar *Empirical Economics* (EEC.E.1 bzw. DEC.E.1) setzt die Zulassung zum Masterstudium *Politische und Empirische Ökonomik* voraus.
- Weiters setzt die Anmeldung zum Besuch der folgenden Module bzw. Lehrveranstaltungen positive Beurteilungen bestimmter Module bzw. Lehrveranstaltungen voraus:

Modultitel/Lehrveranstaltungstitel		Voraussetzung(en) für die Anmeldung	
EEC.G.3 DEC.G.2	Empirical Research Project in Environmental Economics	EEC.C.1 DEC.C.1	Quantitative Methods in Economic Research
Modul EEC.J	Institutionenökonomik	A.1	Mathematics
EEC.K.2		A.1 B.1 EEC.K.1	Mathematics Statistics Masterkurs Finance
EEC.L.2		EEC.L.1	Masterkurs Accounting

Die folgenden Regelungen gelten grundsätzlich für beide Schwerpunkte. Allfällige Ausnahmen, Differenzierungen und Ergänzungen werden jeweils explizit angeführt:

(3) Masterarbeit

- Das Thema der Masterarbeit ist einem der folgenden Module/Fächer zu entnehmen oder hat in einem sinnvollen Zusammenhang mit einem dieser Fächer zu stehen:

- *Finanzwissenschaft, Politische Ökonomik, Internationale Ökonomik, Wirtschaftstheorie, Umweltökonomik, Wirtschaftspolitik, Mikro- und Makroökonomie.*
 - Im Schwerpunkt *Politische Ökonomik* sind zusätzlich Masterarbeiten mit einem thematisch und methodisch volkswirtschaftlichen Schwerpunkt auf dem Gebiet der *Wirtschaftsgeschichte* einem der oben genannten Module/Fächer zuzuordnen und können von einem dazu berechtigten Mitglied des Instituts für Wirtschafts-, Sozial- und Unternehmensgeschichte betreut werden.
2. Für die Beurteilung der Masterarbeit ist die vorherige positive Absolvierung des *Kolloquiums zur Masterarbeit* (PEC.E.3 im Schwerpunkt *Politische Ökonomik*, EEC.E.2 bzw. DEC.E.2 im Schwerpunkt *Empirical Economics*) notwendig, wobei empfohlen wird, dieses Seminar parallel zur Masterarbeit zu absolvieren.
 3. Für das *Double Degree* Mobilitätsprogramm *Empirical Economics* gilt zusätzlich: Die Masterarbeit ist an der Stammuniversität zu verfassen. Zusätzlich zu den in Z 1 genannten Modulen/Fächern kann das Thema der Masterarbeit den Fächern *Entwicklungsökonomik* oder *Industrieökonomik* entnommen werden. Es wird empfohlen, die Masterarbeit auf Englisch zu verfassen.

(4) Freie Wahlfächer

Studierenden wird empfohlen, eine berufsorientierte Praxis im Rahmen der freien Wahlfächer zu absolvieren, wobei eine Woche im Sinne einer Vollbeschäftigung 1,5 ECTS-Anrechnungspunkten entspricht. Als Praxis gilt auch die aktive Teilnahme an einer wissenschaftlichen Veranstaltung.

(5) Studierendenmobilität

1. Studierenden wird empfohlen, im Masterstudium einen Auslandsaufenthalt zu absolvieren. Für die Schwerpunkte *Politische Ökonomik* sowie *Empirische Ökonomik* wird auf die Möglichkeit der Anerkennung während des Auslandsstudiums absolvierter Lehrveranstaltungen im Rahmen des gebundenen ökonomischen Wahlmoduls gemäß § 3 Abs. 1 Z 1 und 2 hingewiesen.
2. Für Studierende des *Double Degree* Mobilitätsprogramms *Empirical Economics* ist die Absolvierung eines Auslandssemesters in Udine im 2. oder 3. Semester im Umfang von mindestens 30 ECTS-Anrechnungspunkten verpflichtend. Während des Auslandsstudiums in Udine sind die im § 3 Abs. 1 Z 3 den beiden Semestern jeweils zugeordneten, mit U gekennzeichneten Lehrveranstaltungen zu wählen und gelten gemäß Tabelle II als gleichwertig und anerkannt.

§ 4 Lehr- und Lernformen

(1) Lehr- und Lernformen

1. Zuzüglich zu den regulären Lehr- und Lernformen können Blocklehrveranstaltungen – z. B. Sommer- oder Winterschulen, Intensivprogramme – nach Genehmigung durch das zuständige studienrechtliche Organ für die Absolvierung des Studiums herangezogen werden.
Im *Double Degree* Mobilitätsprogramm *Empirical Economics* betrifft das von den Partneruniversitäten gemeinsam vorbereitete Lehr- und Lernformen (z. B. Sommer- oder Winterschulen, Intensivprogramme), die für die Absolvierung des Double Degree Masterstudiums sowie für die Erreichung der an der Partneruniversität zu absolvierenden 30 ECTS-Anrechnungspunkte laut § 3 Abs. 1 Z 3 herangezogen werden können.
2. Die Einbeziehung neuer Medien in die Lehre (*Blended Learning*) ist nach Genehmigung durch das zuständige studienrechtliche Organ möglich. Vorbehaltlich anders lautender verpflichtender rechtlicher Regelungen wird eine Mindestanzahl von 11 Präsenz-Lehreinheiten festgelegt.
3. Team Teaching
In folgenden Lehrveranstaltungen kann Team Teaching durchgeführt werden:

PEC.G.3, EEC.G.3, DEC.G.2	Empirical Research Project in Environmental Economics	PT
------------------------------	---	----

(2) Unterrichtssprache

Nach Maßgabe der Möglichkeiten können sämtliche Module/Prüfungsfächer in englischer Sprache abgehalten werden.

Die folgenden Module/Prüfungsfächer werden ausschließlich in englischer Sprache angeboten:

Module:

A, B

PEC.C, PEC.F, PEC.G, PEC.H, PEC.I, PEC.J

EEC.C, EEC.D, EEC.E, EEC.F, EEC.G, EEC.I, EEC.J

DEC.C, DEC.D, DEC.E, DEC.F, DEC.G, DEC.H, DEC.I, DEC.J

Prüfungsfächer:

PEC.D.2, EEC.H.2

§ 5 Prüfungsordnung

Die Durchführung und die Wiederholung von Prüfungen, die im Rahmen des *Double Degree* Mobilitätsprogramms *Empirical Economics* an der Universität Udine abgelegt werden, richtet sich nach den für die Universität Udine geltenden Rechtsgrundlagen.

§ 6 In-Kraft-Treten des Curriculums

- (1) Dieses Curriculum tritt mit 1. Oktober 2014 in Kraft (Curriculum 14W).
- (2) Die 1. Änderung dieses Curriculums, verlautbart im Mitteilungsblatt vom 24.05.2017, 33.b Stück, 59. Sondernummer, ist mit 1. Oktober 2017 in Kraft getreten (Curriculum 14W in der Fassung 17W).
- (3) Die 2. Änderung dieses Curriculums, verlautbart im Mitteilungsblatt vom 03.06.2020, 32.c Stück, 62. Sondernummer, tritt mit 1. Oktober 2020 in Kraft (Curriculum 14W in der Fassung 20W).
- (4) Für den Fall, dass das *Double Degree* Mobilitätsprogramm *Empirical Economics* nicht verlängert wird, treten die folgenden Teile des Curriculums mit Ablauf des 30. September 2022 außer Kraft:
 - In § 1 Abs. 1 der Satz „*Im Rahmen des Schwerpunkts Empirical Economics wird gemeinsam mit der Universität Udine ((Università degli studi di Udine, Italien) ein Double Degree angeboten (siehe § 2 Abs. 3).*“
 - In § 2 Abs. 2 der Satz „*Im Schwerpunkt EEC sind in Kooperation mit der Universität Udine strukturierte Vertiefungsmöglichkeiten wählbar.*“ sowie die den Double Degree betreffenden Angaben in der Tabelle
 - § 2 Abs. 3
 - § 2 Abs. 4 letzter Satz
 - § 2 Abs. 5 Z 4
 - In § 3 Abs. 1 der Satz „**) In einer Variante des Double Degree Mobilitätsprogramms Empirical Economics ist B.2 im dritten Semester in Udine (U) zu absolvieren (weitere Details dazu siehe § 3 Abs. 1 Z 3c)*“ sowie in der letzten Zeile der Tabelle in der rechten Spalte „*oder 3, U***“.
 - § 3 Abs. 1 Z 3
 - In § 3 Abs. 2 Z 2, erster Satz, der Ausdruck „*bzw. DEC.E.1*“ sowie die Einträge „*DEC.G.2*“ und „*DEC.C.1*“ in der Tabelle
 - § 3 Abs. 3 Z 2 der Ausdruck „*bzw. DEC.E.2*“
 - § 3 Abs. 3 Z 3
 - § 3 Abs. 5 Z 2
 - § 4 Abs. 1 Z 1 zweiter Satz
 - In § 4 Abs. 2 die Zeile „*DEC.C, DEC.D, DEC.E, DEC.F, DEC.G, DEC.H, DEC.I, DEC.J*“
 - § 5
 - Anhang I lit. d
 - Anhang II lit. c
- (5) Auf Studierende, die zum Zeitpunkt dieses Außer-Kraft-Tretens für das *Double Degree* Mobilitätsprogramm *Empirical Economics* zugelassen sind, sind die in Abs. 4 genannten Bestimmungen

weiterhin bis zum Ablauf des 30. September 2025 anzuwenden. Wird das Studium bis zum 30. September 2025 nicht abgeschlossen, kann der akademische Grad „Laurea Magistrale in Economics/Scienze Economiche“ der Universität Udine nicht verliehen werden.

§ 7 Übergangsbestimmung

- (1) Studierende des Masterstudiums *Volkswirtschaftslehre*, die bei In-Kraft-Treten dieses Curriculums am 1. Oktober 2014 dem Curriculum in der Fassung 09W unterstellt sind, sind berechtigt, ihr Studium nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung 09W innerhalb von 6 Semestern abzuschließen. Wird das Studium bis zum 30. September 2017 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Masterstudium *Politische und Empirische Ökonomik* in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen.

Am 30. September 2017 im Rahmen des Masterstudiums *Volkswirtschaftslehre* bereits genehmigte Masterarbeitsthemen dürfen von betroffenen Studierenden im Rahmen des Masterstudiums *Politische und Empirische Ökonomik* weiter bearbeitet werden.

- (2) Studierende des Masterstudiums *Politische und Empirische Ökonomik*, die bei In-Kraft-Treten der Änderung des Curriculums am 1.10.2017 dem Curriculum in der Fassung 14W unterstellt sind, werden mit 1.10.2017 dem Curriculum in der Fassung 17W unterstellt.

Zum Zeitpunkt der Umstellung bereits genehmigte Masterarbeitsthemen, die dem Fach *Ökonometrie* zugeordnet worden sind, dürfen von betroffenen Studierenden weiter bearbeitet werden.

Studierende, die vor dem 1.10.2017 die in der folgenden Tabelle in der linken Spalte genannten Proseminare bereits positiv absolviert haben, müssen zur Vervollständigung des Moduls PEC.K (EEC.K) – neben der VO *Masterkurs Finance* (PEK.K.1 bzw. EEC.K.1), die jedenfalls zu absolvieren ist – nur mehr die in der rechten Spalte genannten Proseminare positiv absolvieren.

Absolvierte Lehrveranstaltung(en)	Zur Vervollständigung des Moduls erforderliche Lehrveranstaltung(en)
PS Banking Management 1	PS Risikomanagement 1
PS Financial Management 1	PS Bankmanagement 1
PS Financial Management 2	PS Bankmanagement 1 oder PS Risikomanagement 1
Zumindest zwei der in § 6 Abs. 2 genannten Proseminare	keine

- (3) Studierende des Masterstudiums *Politische und Empirische Ökonomik*, die bei In-Kraft-Treten der Änderung des Curriculums am 1. Oktober 2020 dem Curriculum in der Fassung 17W unterstellt sind, werden mit 1. Oktober 2020 dem Curriculum in der Fassung 20W unterstellt.

Bei Studierenden, die den KS *Geschichte der Bevölkerungstheorie* (PEC.M.2 laut Curriculum in der Fassung 17W) bereits vor dem 1. Oktober 2019 positiv absolviert haben, ersetzt dieser den KS *Ausgewählte Themen der Wirtschaftsgeschichte* (PEC.M.2 laut Curriculum in der Fassung 20W).

Der Vorsitzende des Senats:
Niemann

Anhang I: Modulbeschreibungen

a) Gemeinsame Module für alle Schwerpunkte

Modul A	Analytische Methoden
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung mathematischer Grundkompetenzen, • statische und dynamische Modelle, • (intertemporale) Optimierung, • Spiele in Normalform und in extensiver Form, • spieltheoretische Gleichgewichtskonzepte, • wiederholte und Bayesianische Spiele, • Mechanismus-Design, • Anwendungen der Spieltheorie (z. B. Auktionstheorie).
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswahl und Anwendung geeigneter mathematischer sowie spieltheoretischer Konzepte und Modelle auf wirtschaftliche Fragestellungen, • eigenständige Entwicklung und Analyse von Optimierungs- und Gleichgewichtsmodellen, • Fähigkeit zum wissenschaftlichen Diskurs in wirtschaftlichen Fragen. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden des Team- und Selbstmanagements.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrags- und diskursorientiert: Erarbeitung zentraler Themen der Wirtschaftsmathematik und Spieltheorie durch eine Kombination aus Vorlesung und einem durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess über methodologische und angewandte Problemstellungen. Schriftliche individuelle Arbeiten sowie Gruppenarbeiten zu unterschiedlichen methodologischen bzw. angewandten volkswirtschaftlichen Themen.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr.

Modul B	Quantitative Methoden
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Zufallsvariablen, Verteilungen und deren Eigenschaften, bedingter Erwartungswert, multivariate Verteilungen, • weiterführende Themen wie asymptotische Statistik, Grenzwertsätze, Extremwerttheorie, Bayesianische Statistik, • Analyse des ökonomischen Verhaltens einzelner Firmen, Haushalte oder Individuen und dabei auftretender Probleme wie diskreter, zensierter bzw. abgeschnittener Daten oder Selbstselektionsverzerrung, • Wiederholung des klassischen linearen Regressionsmodells samt asymptotischer Theorie sowie auftretender Probleme und möglicher Lösungen, • Schätzverfahren wie Maximum-Likelihood, nichtlineare Kleinste Quadrate Methode und Verallgemeinerte Momenten Methode samt Instrumentalvariablen, • Modelle für binäre und multinominale (Logit, Probit) sowie zentrierte und abgeschnittene (Tobit) Beobachtungen, • einfache lineare Panel-Modelle.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswahl und Anwendung geeigneter quantitativer Methoden je nach volkswirtschaftlicher Fragestellung samt deren kritischer Hinterfragung, • Kenntnis der theoretischen Fundierung unterschiedlicher klassischer statistischer Verfahren sowie Erkennen von Zusammenhängen, Unterschieden und gemeinsamen Strukturen zwischen den Verfahren,

	<ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung grundlegender und vertiefender Modellierungstechniken in der mathematischen Statistik und der Wahrscheinlichkeitsrechnung sowie Fähigkeit zur kritischen Abschätzung ihrer Auswirkungen, • adäquate Beschreibung und Modellierung angewandter ökonomischer Fragestellungen mittels statistischer Techniken, • Kenntnis der wichtigsten ökonometrischen und statistischen Verfahren zur Auswertung ökonomischer Daten und Anwendung auf ökonomisch relevante Fragestellungen, • Kenntnis der Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der diversen Methoden, • Interpretation von Ergebnissen der quantitativen Analyse und Ableitung von Schlussfolgerungen. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden des Team- und des Selbstmanagements.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrags- und diskursorientiert: Kombination aus Lehrvortrag und einem durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess über methodologische und angewandte Problemstellungen. Schriftliche individuelle Arbeiten sowie Gruppenarbeiten zu unterschiedlichen methodologischen bzw. angewandten volkswirtschaftlichen Themen. Arbeit am PC in der Gruppe.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr.

b) Module für den Schwerpunkt *Politische Ökonomik*

Modul PEC.C	Finanzwissenschaft
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • formale Analyse kollektiver Entscheidungsverfahren, • Mechanismusdesign, • Ungleichheits- und Armutsmasse, • Öffentliche Güter und Externalitäten, • faire Aufteilungsregeln, • sozio-ökonomische Interaktion, Institutionendesign und dezentrale Koordination, • Präferenzen und Verhalten (einschließlich verhaltensökonomischer Ansätze), • Kooperation, Tausch und Asymmetrien, • grundlegende institutionelle Eigenschaften von kapitalistischen Marktwirtschaften, • kollektive Auswahl und konstitutionelle Public Choice, • Parteienwettbewerb, Lobbying und politische Entscheidungsprozesse.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskursives Erlernen der Anwendung fairer Aufteilungsmechanismen auf reale Probleme sowie der Verwendung wichtiger normativer Konzepte für die kritische Analyse öffentlicher Entscheidungsprozesse, • Identifikation der wesentlichen Aspekte von öffentlichen Entscheidungsprozessen, • diskursives Erarbeiten wichtiger Eigenschaften von Anreizproblemen in der Entscheidungsfindung samt Design geeigneter effizienter und anreizkompatibler Mechanismen, • diskursive Erörterung angewandter Problemstellungen der Institutionenökonomik mit Hilfe der erlernten theoretischen Konzepte, • Überführung angewandter Problemstellungen der Institutionenökonomik in passende formale Strukturen und Analyse einschlägiger Probleme im Rahmen einer formalen Analyse auf Basis problemorientiert modifizierter Modelle,

	<ul style="list-style-type: none"> • diskursive Einordnung und Verbindung der unterschiedlichen Modelle und Konzepte der Institutionenökonomik zwecks Bearbeitung übergreifender Themen der institutionellen Architektur kapitalistischer Marktwirtschaften. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden des Team- und Selbstmanagements, • Beherrschung verschiedener Verfahren zur Vorstellung eigener Erkenntnisse.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrags- und diskursorientiert: Erarbeitung zentraler Themen der Finanzwissenschaft und Institutionenökonomik durch eine Kombination aus Vorlesung und einem durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess über methodologische und angewandte Problemstellungen. Schriftliche individuelle Arbeiten sowie Gruppenarbeiten zu unterschiedlichen methodologischen bzw. angewandten volks- bzw. finanzwissenschaftlichen Themen.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr.

Modul PEC.D	Politische Ökonomik
ECTS-Anrechnungspunkte	18
Inhalte	<p><i>Angewandte Wirtschaftspolitik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung wirtschaftspolitischer Fragestellungen in unterschiedlichen Gebieten wie Sozial-, Verteilungs-, Arbeitsmarkt- und Familienpolitik, • vertiefende Analyse von Marktversagen, daraus ableitbarer Begründungen für Wirtschaftspolitik, des jeweiligen Instrumentariums und geeigneter Institutionen, • grundlegende Methoden in den jeweiligen wirtschaftspolitischen Gebieten sowie Erfassung und Darstellung empirischer Daten. <p><i>Globalization and Development</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle des exogenen und endogenen Wirtschaftswachstums sowie deren empirische Überprüfung, • technologischer und struktureller Wandel sowie Produktivitätsentwicklung und ihre Beiträge zu wirtschaftlicher Entwicklung, • Modelle aus der Entwicklungsökonomik wie „Big Push“-Theorien und die Rolle des Staates in der Entwicklung. <p><i>Politische Ökonomik aus einer Österreichischen/Schumpeterschen Perspektive</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • ideengeschichtliche Wurzeln und Hintergründe der Österreichischen und Schumpeterianischen Ökonomik, • politökonomische Problemstellungen: Marktwirtschaft, Planwirtschaft und Interventionismus, • Wettbewerb, Macht und Dynamik, • Wissen, Information, Innovation und Unternehmertum, • evolutorische Konzepte in der Wirtschafts- und Gesellschaftstheorie der Österreicher.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <p><i>Angewandte Wirtschaftspolitik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Recherche und Analyse von Fallbeispielen in wirtschaftspolitischen Gebieten, • diskursive Erörterung wirtschaftspolitischer Ziele, Instrumente und ihrer Wirkungen, • Beratungs- und Reflexionskompetenz als wirtschaftspolitische/r Experte/in in ausgewählten Bereichen samt diskursiver Erörterung wirtschaftspolitischer Positionen in der Öffentlichkeit. <p><i>Globalization and Development</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten mit Modellen der Wachstums- und Entwicklungstheorie samt Diskussion deren Erklärungsgehalts,

	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Diskussion der grundlegenden Triebkräfte wirtschaftlicher Entwicklung und deren Zusammenspiel in verschiedenen Epochen und Regionen, • Einordnung der Rolle des Staates und anderer regulierender Institutionen für den Entwicklungsprozess. <p><i>Politische Ökonomik aus einer Österreichischen/Schumpeterschen Perspektive</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • kritische Einordnung der spezifischen Beiträge und Stärken der Österreichischen und der Schumpeterianischen Ökonomik im Gesamtkontext der modernen Ökonomik, • diskursive Erörterung der Probleme der praktischen Politik auf Basis der Österreichischen/Schumpeterianischen Theorie und argumentative Entfaltung der Schlussfolgerungen, • Fähigkeit zur Übertragung und Analyse ausgewählter Problembereiche in modelltheoretische Formulierungen. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teamfähigkeit in konkreten Arbeitskontexten und Selbstmanagement, • Beherrschung verschiedener Verfahren zur Vorstellung eigener Erkenntnisse.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag, Referate, Diskurse, Arbeit mit Case Studies, Textarbeit, Verfassen von Essays. Die Abhaltung erfolgt nach Möglichkeit unter Einbeziehung externer ExpertInnen v.a. aus Bereichen der angewandten Wirtschaftspolitik.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr.

Modul PEC.E	Wissenschaftliches Arbeiten
ECTS-Anrechnungspunkte	10
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Studium und Selbststudium finanzwissenschaftlicher oder wirtschaftspolitischer und politökonomischer Problemstellungen samt Umsetzungsproblemen, • Erfassen, Einordnen und Präsentieren der Literatur inklusive kleinerer Erweiterungen und empirischer Überprüfungen, • Konzeption und Vorstellung der Struktur der Masterarbeit, • Darstellung eigener Forschungsergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form, • Bewertung von Forschungsarbeiten anderer, • Begleitung der Masterarbeit durch den/die BetreuerIn.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeiten zur Analyse von Problemen der praktischen Wirtschaftspolitik samt Auswahl eines geeigneten Analyserahmens, • Beratungs- und Reflexionskompetenz als wirtschaftspolitischer Experte bzw. wirtschaftspolitische Expertin in ausgewählten Bereichen samt diskursiver Erörterung wirtschaftspolitischer Positionen in der Öffentlichkeit, • Beherrschung des Verfassens eigenständiger Artikel mit überblicksweiser Darstellung der zum Thema passenden Modelle mit ihren Stärken und Schwächen. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung verschiedener Verfahren zur Vorstellung eigener Erkenntnisse, • Fähigkeit zur schriftlichen und mündlichen Evaluierung der Arbeiten anderer WirtschaftswissenschaftlerInnen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Die beiden Seminare <i>Finanzwissenschaft</i> bzw. <i>Politische Ökonomik</i> , von denen nur eines zu besuchen ist, bestehen jeweils aus einem Vorlesungsteil, einem Teil für Selbststudium, in dem die Seminararbeit und die Referee Reports verfasst werden, und einem Workshop, in dem Referate

	und Koreferate gehalten und diskutiert werden. Das <i>Kolloquium zur Masterarbeit</i> begleitet die Erstellung der Masterarbeit.
Häufigkeit des Angebots	Seminar <i>Finanzwissenschaft</i> bzw. <i>Politische Ökonomik</i> jeweils einmal im Studienjahr. <i>Kolloquium zur Masterarbeit</i> jedes Semester.

Modul PEC.F	Wohlfahrtssteigerndes Design institutioneller Rahmenbedingungen
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse des gesellschaftlichen Wandels in Demografie, Urbanisierung und Bildungsstruktur in Modellen der wirtschaftlichen Entwicklung mit Fokus auf offene Volkswirtschaften und deren empirischer Überprüfung, • Identifizierung und Erstellung wohlfahrtsfördernder Institutionen, Regeln und Verträge im Allgemeinen und anhand von Beispielen im Bereich der Bereitstellung öffentlicher Güter und von Tauschhandel unter unvollständiger Information.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Reflexion des Zusammenspiels theoretischer Konzepte und empirischer Arbeit, • Durchdringung der Komplexität des Entwicklungsprozesses und seiner Beeinflussung durch ökonomische, demographische und soziologische Entwicklungen im Rahmen eines einheitlichen Modells und dessen empirische Relevanz in verschiedenen Epochen und Regionen, • Diskussion der Bedeutung der Urbanisierung und des Strukturwandels für die Entwicklung, • Fähigkeit zur Identifizierung von Ineffizienzen im Umgang mit ökonomischen Problemen in Städten, Regionen und Staaten, Analyse ihrer Ursachen sowie Erstellung abstrakter und doch konkreter Modelle, anhand derer man solche Ineffizienzen erkennen und auch verbessern kann, • Fähigkeit zur Formulierung konkreter Empfehlungen zur Verbesserung von Verträgen sowie generell institutioneller Rahmenbedingungen und Details. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden des Diskurses in Kleingruppen, • Beherrschung verschiedener Verfahren zur Vorstellung eigener Erkenntnisse.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrags- und diskursorientiert: Kombination aus Lehrvortrag und einem durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess über die Erkenntnisse und Probleme der gemeinsamen Bearbeitung von Hausarbeiten; schriftliche Gruppenarbeiten zu unterschiedlichen methodologischen bzw. angewandten volkswirtschaftlichen Themen und deren Vorstellung.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr.

Modul PEC.G	Angewandte Umweltökonomik
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Fortgeschrittene Fragestellungen in Teilgebieten der Umwelt- und Ressourcenökonomik, • fortgeschrittene Methoden und Modelle der Umwelt- und Ressourcenökonomik. <p>Falls das Seminar <i>Environmental Economics</i> (PEC.G.2) absolviert wird, zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Fragestellungen in den jeweiligen Teilgebieten. <p>Falls das <i>umweltökonomische Forschungsprojekt</i> (PEC.G.3) absolviert wird, zusätzlich:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> empirische Bearbeitung einer konkreten umweltpolitischen Fragestellung mit Hilfe eines quantitativen Analyseinstruments (Computable General Equilibrium - CGE).
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit zum Nachvollzug der Modelle und Methoden führender Umwelt- und RessourcenökonomInnen in anerkannten Fachzeitschriften, Herstellung inhaltlicher und methodischer Zusammenhänge zu anderen Gebieten der Volkswirtschaftslehre und deren Einbezug in die Problemlösung, Fähigkeit zum Verfassen und zur Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten. <p>Falls das Seminar <i>Environmental Economics</i> (PEC.G.2) absolviert wird, zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> Darstellung und kritische Hinterfragung des aktuellen Standes der Forschung in ausgewählten Bereichen der Umwelt- und Ressourcenökonomik, Fähigkeit zur Literaturrecherche in relevanten internationalen Fachzeitschriften, Büchern und im Internet. <p>Falls das <i>umweltökonomische Forschungsprojekt</i> (PEC.G.3) absolviert wird, zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> selbständige Anwendung eines empirischen quantitativen Analyseinstruments (CGE) auf eine umweltökonomische Fragestellung, Fähigkeit zur Interpretation und kritischen Hinterfragung quantitativer Analysen, Fähigkeit zur Recherche in relevanten statistischen Datenbanken samt Aufbereitung von Daten. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Methoden des Team-, Projekt- und Selbstmanagements, Beherrschung verschiedener Verfahren zur Vorstellung eigener Erkenntnisse.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<p>Vortrags- und diskursorientiert: Kombination aus Lehrvortrag und einem durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess über Fachliteratur (fortgeschrittene Lehrbücher und ausgewählte Artikel aus Fachzeitschriften). Durch die Lehrperson betreute Seminararbeiten (falls PEC.G.2) oder die durch die Lehrperson betreuten Forschungsprojekte (falls PEC.G.3) zu unterschiedlichen angewandten umweltökonomischen Themen (Gruppenarbeit). Arbeit am PC in der Gruppe (falls PEC.G.3).</p>
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr.

Modul PEC.H	Wirtschaftstheorie und empirische Anwendungen
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<p>Dieses Modul besteht aus zwei Kursen, die aus den folgenden vier gewählt werden können:</p> <p><i>Advanced Microeconomics</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Analytische mikroökonomische Charakterisierung von Volkswirtschaften, Präferenzen, klassische Haushaltstheorie, aggregierte Nachfrage, Firmen, Angebot, positive und normative Propositionen der Mikroökonomik, empirische Anwendungen. <p><i>Macroeconomics and Growth</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Makroökonomische Charakterisierung von Volkswirtschaften, Wachstumsmodelle (Standard-Modell, Modell überlappender Generationen, endogenes Wachstum, reale Konjunkturzyklen, dynamische stochastische Gleichgewichtsmodelle), Anwendung makroökonomischer Modelle zur Analyse von Haushalts- und Investitionsentscheidungen, Arbeitslosigkeit, Geldpolitik, Fiskalpolitik. <p><i>Advanced Macroeconomics: Selected Topics</i></p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Entwicklungen (Modelle, Methoden, Konzepte und Strömungen) in der Makroökonomik <i>International Economics</i> • Modelle zur Analyse internationaler Wirtschaftsbeziehungen bei monopolistischem Wettbewerb und Unternehmensheterogenität in der Produktivität, empirische Überprüfung der Ergebnisse, • internationaler Handel in Modellen der Neu-Keynesianischen Makroökonomik mit starren Preisen.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>In Abhängigkeit von der Wahl der Kurse verfügen die Studierenden nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der einschlägigen <i>akademischen</i> ökonomischen Literatur samt deren kritischer Diskussion, • Ausarbeitung eigener Modelle für die theoretische und empirische Analyse ökonomischer Probleme, • Anwendung wichtiger mikro- und/oder makroökonomischer Prinzipien für die ökonomische Analyse individualisierter Probleme, • Identifikation und kritische Diskussion grundlegender Annahmen der verwendeten Modelle, • Fähigkeit zur Reflexion des Zusammenspiels theoretischer Konzepte und empirischer Arbeit. <p><i>International Economics</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Darlegung des grundlegenden Sichtwechsels zwischen den Modellen der realen Außenwirtschaft und der internationalen Makroökonomik sowie der Definition des Konzepts des intertemporalen Handels, • Diskussion der Bedeutung der Offenheit von Volkswirtschaften für das Marktergebnis im Vergleich zu empirischen Befunden sowie der sich daraus ergebenden wirtschaftspolitischen Empfehlungen. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden des Teammanagements, • Beherrschung verschiedener Verfahren zur Vorstellung eigener Erkenntnisse, • Englisch als Kommunikationssprache in der Wissenschaft.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrags- und diskursorientiert: Lehrvortrag, Diskussionen, individualisiertes Arbeiten mit Case Studies, Moderation der Lernprozesse, mediengestützte Unterrichtsformen.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr.

Modul PEC.I	Quantitative Methoden: Vertiefung
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Numerische Simulation, Optimierung sowie Visualisierung mithilfe mathematischer Computersoftware (Mathematica, MatLab, GAMS) anhand von Fallbeispielen aus der Mikro- und Makroökonomik, Internationalen Ökonomik und Finanzwissenschaft, • angewandte Allgemeine Gleichgewichtsmodellierung (Computable General Equilibrium – CGE), insbesondere Grundmodelle für geschlossene und offene Volkswirtschaften, für die Analyse von Steuern und Öffentlichen Gütern, • Techniken zur Analyse makroökonomischer Zeitreihen wie Konjunkturschwankungen, der Ausbreitung von Schocks oder von Wirtschaftspolitik, • klassische stationäre Zeitreihenmodelle (ARIMA), Messung von Volatilität und Risiko (ARCH/GARCH), multivariate Erweiterungen zur simultanen Schätzung mehrerer Gleichungen (VAR), • Schätzverfahren und Tests bei stochastischen Trends (Unit Root Tests, Cointegration, Spurious Regression, Strukturbrüche).

Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswahl und Anwendung geeigneter quantitativer Methoden je nach volkswirtschaftlicher Fragestellung samt deren kritischer Hinterfragung, • Fähigkeit zur Anwendung mathematischer Computersoftware auf volkswirtschaftliche Fragestellungen, • Entwicklung und Anwendung eines empirischen quantitativen Modells (Politikanalyse), • Interpretation von Ergebnissen der quantitativen Analyse, Ableitung von Schlussfolgerungen sowie kritische Hinterfragung der Grenzen quantitativer Modellierung, • Kenntnis der wichtigsten ökonometrischen und statistischen Verfahren zur Auswertung ökonomischer Daten und Anwendung auf ökonomisch relevante Fragestellungen, • Kenntnis der Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der diversen Methoden. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden des Team- und des Selbstmanagements.
---	---

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrags- und diskursorientiert, Kombination aus Lehrvortrag und einem durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess über methodologische und angewandte Problemstellungen, schriftliche Gruppenarbeiten zu unterschiedlichen methodologischen bzw. angewandten volkswirtschaftlichen Themen; Arbeit am PC in der Gruppe.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr.

Modul PEC.J	Institutionenökonomik
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ansätze der Institutionenökonomik, Organisationstheorie und Industrial Organization, • Organisationsdesigns und Anreizgestaltung in Unternehmungen, • Horizontale und vertikale Organisationsprobleme und Lösungsansätze, • zwischenbetriebliche Organisationsgestaltung und die Make-or-Buy-Entscheidung, • Organisationsdesign und strategisches Management von Unternehmen zur Erzielung von Wettbewerbsvorteilen, • oligopolistischer Wettbewerb und strategische Interaktion, • Marktstrukturen, Innovationswettbewerb und Spillovers.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Anwendung von Standardtheorien zum Organisationsdesign und zur Anreizgestaltung in praktischen Situationen, • Entwicklung von Lösungsansätzen zur optimalen Gestaltung von Organisationen, • Erstellung strategischer Konzepte zur Erzielung von Wettbewerbsvorteilen, • Fähigkeit zur Analyse von Marktstrukturen und zum Verständnis von Firmenverhalten. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teamfähigkeit.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag, Fallstudien, Gruppenarbeiten.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr.

Modul PEC.K	Finanzintermediation
--------------------	-----------------------------

ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Mikro-/makroökonomische Bedeutung von Finanzintermediären, • Bankenregulierung und Aufsicht, • Aufgaben und Instrumente des Bankcontrolling, • Risikoarten, Risikomessung und Risikosteuerung, • quantitative Methoden im Risikomanagement, • regulatorische Anforderungen an das Risiko- und Kapitalmanagement.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertieftes Fach- und Produktwissen in der Bankenbranche, • integriertes Verständnis der Geschäfts- und Unternehmensbereiche von Kreditinstituten, • Fähigkeit zum Erkennen der Einflüsse marktindizierter, rechtlicher und regulatorischer Rahmenbedingungen auf Kreditinstitute, • Fähigkeit zur Ableitung strategisch notwendiger Maßnahmen im Sinne einer wertorientierten Unternehmensführung, • Verständnis für den Beitrag des Risikomanagements in der wertorientierten Steuerung von Kreditinstituten, • Verständnis für und Fähigkeit zum selbstständigen Einsatz quantitativer Methoden in der Risikomessung. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit, • Teamfähigkeit.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag, Fallstudien, Gruppenarbeiten.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr.

Modul PEC.L	Internationale Rechnungslegung und Besteuerung
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Interne und externe Unternehmensrechnung als Informationssystem, • Grundzüge der Unternehmensbesteuerung, • Rechtsquellen des Steuerrechts und Besteuerungsprinzipien im internationalen Steuerrecht, • Doppelbesteuerung und Doppelbesteuerungsabkommen, • Unterschiede zwischen nationaler und internationaler Rechnungslegung, • Finanzberichterstattung nach International Financial Reporting Standards (IFRS) auf internationalen Kapitalmärkten.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchdringung der Konzeption und Wirkungsweise der internen und externen Unternehmensrechnung als Informationsinstrument, • Verständnis der Anforderungen an das Rechnungswesen als Entscheidungsgrundlage, • Fähigkeit, allgemeine Grundprinzipien des internationalen Steuerrechts sowie Aspekte der internationalen Steuerplanung zu beschreiben, • Fähigkeit, die Methoden zur Vermeidung von Doppel- und Minderbesteuerung im Sinne des österreichischen internationalen Steuerrechts auf einfache Fallbeispiele anzuwenden, • Kenntnis der wesentlichen Konzepte und Regeln der IFRS und ihrer Unterschiede zu nationalen Standards, • Fähigkeit, grundlegende IFRS-Bilanzierungs- und Bewertungsfragen zu lösen. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Lösung von Fallbeispielen.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrags- und diskursorientiert: Kombination aus Lehrvortrag und einem durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess über die Erkenntnisse und Probleme der erarbeiteten Fallbeispiele.
Häufigkeit des Angebots	<i>Masterkurs Accounting</i> jedes Semester; <i>Internationale Besteuerung I</i> sowie <i>Internationale Rechnungslegungsstandards</i> einmal pro Studienjahr.

Modul PEC.M	Wirtschaftsgeschichte
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Europäische Wirtschaftsgeschichte – Schwerpunkt 20. Jahrhundert, • Strukturen, Krisen und Konjunkturen der europäischen Nationalökonomien im Vergleich – 1918 bis in die Gegenwart, • Grundzüge der Wirtschaftsentwicklung seit der Industriellen Revolution – ausgewählte Themenfelder, • Zusammenhänge zwischen politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Transformationsprozessen, • Wirtschaftsideologie und Wirtschaftspolitik.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Anwendung vertiefter Basiskompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens und wissenschaftlicher Arbeitstechniken (Quellenkritik, textuale und formale Quellen etc.), • Fähigkeit zur eigenständigen und zielorientierten Suche nach adäquaten Interpretationen, Erklärungen und Zusammenhängen, • Fähigkeit zur Erklärung der Grundzüge der wirtschaftshistorischen Entwicklungen und ihrer politischen Implikationen, • Herstellung von Querbezügen zwischen politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Prozessen. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zu kritisch bewusster, selbstorganisierter und selbstreflexiver Arbeit in unterschiedlichen Lern- und Arbeitsformen, • Beherrschung verschiedener Verfahren zur Vorstellung eigener Erkenntnisse.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag, Referate, Diskussionen, Quellenarbeit, Textarbeit, mediengestützte Unterrichtsformen.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr.

Modul PEC.N	Soziologie und Wissenschaftsphilosophie
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<p>Dieses Modul besteht aus insgesamt vier verschiedenen Lehrveranstaltungen, von denen Studierende nach eigener Wahl zwei zu absolvieren haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftssoziologie, • Philosophie der Sozialwissenschaften, • Felder wirtschaftssoziologischer Forschung, • Aktuelle wirtschaftssoziologische Literatur.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten mit einer erweiterten Kompetenz, • Analyse gesellschaftlicher Prozesse auf dem Hintergrund soziologischer Theorien und kritischer wissenssoziologischer Reflexion, • eigenständige und zielorientierte Suche nach adäquaten Problemlösungen, • Verknüpfung eigener Praxiserfahrungen mit dem soziologischen Wissen. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • praktische Basiskompetenzen in den Bereichen Kommunikation, Kooperation, Team- und Gruppenarbeit.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lesen, schreiben und diskutieren, Lehrvortrag, Referate, Diskussionen, Textinterpretation, schriftliche Semesterarbeit.
Häufigkeit des Angebots	<i>Wissenschaftssoziologie</i> und <i>Philosophie der Sozialwissenschaften</i> jedes Semester.

	<i>Felder wirtschaftssoziologischer Forschung und Aktuelle wirtschaftssoziologische Literatur nach Angebot.</i>
Modul PEC.O	Diversity and Gender
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<p><i>Diversity and Gender 1: Grundlagen</i>, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gender in Politik, Ökonomie und Arbeitsmarkt, • Theorien und Methoden sozialwissenschaftlicher Genderforschung, • Geschlecht als rechtlich relevante Kategorie. <p><i>Diversity and Gender 2: Vertiefung</i>, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschlechterungleichheit: Theoretische Analysen und politische Strategien, • Mikropolitik(en) der Geschlechterunterscheidung („doing gender“), • anwendungsorientierter Einsatz empirischer Sozialforschung im Kontext Gender.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Theorien und Methoden sozialwissenschaftlicher Genderforschung in verschiedenen ungleichheitsrelevanten Kontexten, • geschlechterkritische Betrachtung von Organisationen und Institutionen, • Übersetzung theoretischer Ungleichheitsanalysen in konkrete gleichstellungspolitische Maßnahmen und Modellprojekte, • Analyse von Geschlechterverhältnissen, Diversität und Ungleichheit mittels Methoden der empirischen Sozialforschung. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zu kritischer Reflexion diskriminierender Strukturen und Mechanismen, • praktische Basiskompetenzen in den Bereichen Kommunikation, Kooperation, Team- und Gruppenarbeit.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag, Referate, Diskussionen, Hausarbeiten, Arbeitsgruppen.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr.

c) Module für den Schwerpunkt *Empirical Economics*

Modul EEC.C	Quantitative Methoden: Vertiefung
ECTS-Anrechnungspunkte	12
<i>Entspricht dem Modul PEC.I oben.</i>	

Modul EEC.D	Wirtschaftstheorie und empirische Anwendungen
ECTS-Anrechnungspunkte	18
<i>Entspricht dem Modul PEC.H oben. (aber 3 Kurse/18 ECTS)</i>	

Modul EEC.E	Wissenschaftliches Arbeiten
ECTS-Anrechnungspunkte	10
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Studium und Selbststudium neuerer Arbeiten aus allen Bereichen der Wirtschaftswissenschaften mit einem methodischen Schwerpunkt auf der empirischen Umsetzung neuerer theoretischer Erkenntnisse. • <i>Der Rest der Inhalte entspricht dem Modul PEC.E oben (mit Ausnahme des ersten Punktes).</i>

Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur selbstständigen Rezeption neuer theoretischer und/oder empirischer Modelle, • Beherrschung des Konzipierens und Verfassens eigenständiger Artikel mit überblicksweiser Darstellung der zum Thema passenden Modelle mit ihren Stärken und Schwächen, • Fähigkeit zur Auswahl eines geeigneten Analyserahmens für unterschiedliche Probleme. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung verschiedener Verfahren zur Vorstellung der eigenen Erkenntnisse, • Fähigkeit zur schriftlichen und mündlichen Evaluierung der Arbeiten anderer WirtschaftswissenschaftlerInnen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrags- und diskursorientiert: Kombination aus Lehr- und Studierendenvorträgen und einem durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess über Inhalte des ökonomischen Problems und Methoden der Darstellung; gegenseitiges Koreferieren und Evaluieren des Fortschreitens der Arbeiten.
Häufigkeit des Angebots	Seminar <i>Empirical Economics</i> jedes Semester. <i>Master Thesis Colloquium</i> einmal pro Studienjahr.

Modul EEC.F	Wohlfahrtssteigerndes Design institutioneller Rahmenbedingungen
ECTS-Anrechnungspunkte	12
<i>Entspricht dem Modul PEC.F oben.</i>	

Modul EEC.G	Angewandte Umweltökonomik
ECTS-Anrechnungspunkte	12
<i>Entspricht dem Modul PEC.G oben.</i>	

Modul EEC.H	Politische Ökonomik
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	Die Inhalte dieses Moduls entsprechen jenen der zwei Kurse, die aus den im Modul PEC.D dargestellten drei Kursen gewählt werden können.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	In Abhängigkeit von der Wahl der Kurse verfügen die Studierenden nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls über die jeweils im Modul PEC.D dargestellten Fach- und Methodenkompetenzen.
<i>Der Rest entspricht dem Modul PEC.D oben.</i>	

Modul EEC.I	Finanzwissenschaft
ECTS-Anrechnungspunkte	12
<i>Entspricht dem Modul PEC.C oben.</i>	

Modul EEC.J	Institutionenökonomik
ECTS-Anrechnungspunkte	12
<i>Entspricht dem Modul PEC.J oben.</i>	

Modul EEC.K	Finanzintermediation
ECTS-Anrechnungspunkte	12
<i>Entspricht dem Modul PEC.K oben.</i>	

Modul EEC.L	Internationale Rechnungslegung und Besteuerung
ECTS-Anrechnungspunkte	12
<i>Entspricht dem Modul PEC.L oben.</i>	

d) Module für den *Double Degree Empirical Economics*

Modul DEC.C	Quantitative Methoden: Vertiefung
ECTS-Anrechnungspunkte	12
<i>Entspricht dem Modul PEC.I oben.</i>	

Modul DEC.D	Wirtschaftstheorie und empirische Anwendungen
ECTS-Anrechnungspunkte	18
<i>Entspricht dem Modul PEC.H oben. (aber 3 Kurse/18 ECTS)</i>	

Modul DEC.E	Wissenschaftliches Arbeiten
ECTS-Anrechnungspunkte	10
<i>Entspricht dem Modul EEC.E oben.</i>	

Modul DEC.F	Entwicklungsökonomik
ECTS-Anrechnungspunkte	12

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Modelle des exogenen und endogenen Wirtschaftswachstums sowie deren empirische Überprüfung, • technologischer und struktureller Wandel sowie Produktivitätsentwicklung und ihre Beiträge zu wirtschaftlicher Entwicklung, • Modelle aus der Entwicklungsökonomik wie „Big Push“-Theorien und die Rolle des Staates in der Entwicklung, • Analyse des gesellschaftlichen Wandels in Demografie, Urbanisierung und Bildungsstruktur, in Modellen der wirtschaftlichen Entwicklung mit Fokus auf offene Volkswirtschaften und deren empirischer Überprüfung.
----------------	--

Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten mit Modellen der Wachstums- und Entwicklungstheorie samt Diskussion deren Erklärungsgehalts, • Fähigkeit zur Diskussion der grundlegenden Triebkräfte wirtschaftlicher Entwicklung und deren Zusammenspiel in verschiedenen Epochen und Regionen, • Einordnung der Rolle des Staates und anderer regulierender Institutionen für den Entwicklungsprozess, • Erklärung der Bedeutung der Offenheit von Märkten im Prozess der Entwicklung, • Reflexion des Zusammenspiels theoretischer Konzepte und empirischer Arbeit. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden des Diskurses in Kleingruppen mit internationaler Besetzung, • Beherrschung verschiedener Verfahren zur Vorstellung eigener Erkenntnisse.
---	--

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrags- und diskursorientiert: Kombination aus Lehrvortrag und einem durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess über die Erkenntnisse und Probleme der gemeinsamen Bearbeitung von Hausarbeiten; schriftliche Gruppenarbeiten zu unterschiedlichen methodologischen bzw. angewandten volkswirtschaftlichen Themen und deren Vorstellung.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr

Modul DEC.G	Angewandte Umweltökonomik
ECTS-Anrechnungspunkte	12
<i>Entspricht dem Modul PEC.G oben (ohne Seminar Environmental Economics).</i>	

Modul DEC.H	Industrieökonomik
ECTS-Anrechnungspunkte	12

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Statische Modelle des unvollkommenen Wettbewerbs bei Preis- und Mengenfestsetzung, • Produktdifferenzierung mittels Werbung und Suchkosten von Konsumentinnen und Konsumenten, • vertikale Differenzierung durch Qualitätswettbewerb und das Signaling der höheren Qualität, • Modelle der Preisdiskriminierung, • strategisches Verhalten bei Marktein- und -austritt, Innovationen und Investitionen.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diskussion der grundlegenden Modellierungen der Marktformen Monopol, Oligopol und monopolistischer Wettbewerb, • Anwendung des Instrumentariums der Spieltheorie in Ein- und Mehrperiodenspielen, • Erklärung des strategischen Verhaltens der Unternehmen bezüglich Preissetzung, Werbung, vertikaler Integration und still-schweigender Kooperation, • Einordnung der Rolle staatlicher Regulierung und Diskussion der Reaktion der Unternehmen darauf, • Fähigkeit zur Reflexion des Zusammenspiels theoretischer Konzepte und empirischer Arbeit. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung in den Studienbetrieb an einer ausländischen Universität, • Methoden des Diskurses in Kleingruppen mit internationaler Besetzung.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrags- und diskursorientiert: Kombination aus Lehrvortrag und einem durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess über die Erkenntnisse und Probleme der gemeinsamen Bearbeitung von Hausarbeiten; schriftliche Gruppenarbeiten zu unterschiedlichen methodologischen bzw. angewandten volkswirtschaftlichen Themen und deren Vorstellung.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr

Modul DEC.I	Finanzwissenschaft
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Sozio-ökonomische Interaktion, Institutionendesign und dezentrale Koordination, • Präferenzen und Verhalten (einschließlich verhaltensökonomischer Ansätze), • Kooperation, Tausch und Asymmetrien, • grundlegende institutionelle Eigenschaften von kapitalistischen Marktwirtschaften, • kollektive Auswahl und konstitutionelle Public Choice, • Parteienwettbewerb, Lobbying und politische Entscheidungsprozesse, • Inzidenz und Effizienz von Steuern, Optimalsteuertheorie, • Steuersysteme und -reform, • fiskalischer Föderalismus, • Analyse wohlfahrtsstaatlicher Ausgabenbereiche.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diskursive Erörterung angewandter Problemstellungen der Institutionenökonomik mit Hilfe der erlernten theoretischen Konzepte, • Überführung angewandter Problemstellungen der Institutionenökonomik in passende formale Strukturen und Analyse einschlägiger Probleme im Rahmen einer formalen Analyse auf Basis problemorientiert modifizierter Modelle, • diskursive Einordnung und Verbindung der unterschiedlichen Modelle und Konzepte der Institutionenökonomik zwecks Bearbeitung

	<p>übergreifender Themen der institutionellen Architektur kapitalistischer Marktwirtschaften,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur kritischen Beurteilung der wichtigsten Steuern und Steuersysteme in der OECD bezüglich ihrer Effizienz und Verteilungswirkung, • Fähigkeit zur Analyse wohlfahrtsstaatlicher Leistungen in Bereichen wie Gesundheit, Pensionen, Arbeitslosigkeit, Armutsvermeidung und Bildung. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden des Team- und Selbstmanagements, • Beherrschung verschiedener Verfahren zur Vorstellung eigener Erkenntnisse.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrags- und diskursorientiert: Erarbeitung zentraler Themen der Finanzwissenschaft und Institutionenökonomik durch eine Kombination aus Vorlesung und einem durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess über methodologische und angewandte Problemstellungen. Schriftliche individuelle Arbeiten sowie Gruppenarbeiten zu unterschiedlichen methodologischen bzw. angewandten volks- bzw. finanzwissenschaftlichen Themen.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr

Modul DEC.J	Wirtschaftspolitik
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Märkte und Gleichgewichte als Basis der wirtschaftspolitischen Analyse: Wohlfahrtseigenschaften von Marktgleichgewichten, positive Theorie von Marktgleichgewichten, alternative Institutionen zur Festlegung von Marktallokationen, • individuelle versus kollektive Entscheidungen, • zentrale Bereiche wirtschaftspolitischer Entscheidungen: makroökonomische empirische Analyse der Fiskalpolitik, insbesondere der Besteuerung und der öffentlichen Verschuldung; Regulierung natürlicher Monopole mit empirischen Fallstudien wie für Energie- und Wasserversorgung, Transportwesen; Finanzierung öffentlicher Infrastruktur mit privater Beteiligung.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der Beiträge in der <i>akademischen</i> Literatur zu wirtschaftspolitischen Fragestellungen empirischer Natur und deren theoretischer Fundierung sowie von Kollektiventscheidungsproblemen, • Identifikation und kritische Diskussion der grundlegenden Annahmen, welche sich hinter wirtschaftspolitischen Programmen verbergen, • Fähigkeit zur Analyse, Entwicklung und vergleichenden Beurteilung ökonomischer Modelle für die empirische und theoretische Analyse wirtschaftspolitischer Fragestellungen, insbesondere bzgl. makroökonomischer Auswirkungen der Besteuerung auf Konsum, Investitionen, Wachstum und internationale Wettbewerbsfähigkeit; des Einflusses von Staatsverschuldung und Budgetdefiziten auf die finanzielle Stabilität des öffentlichen Sektors; der Notwendigkeit und Möglichkeiten der Regulierung natürlicher Monopole; der Einbeziehung des privaten Sektors in die Finanzierung öffentlicher Aktivitäten. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden des Teammanagements, • Englisch als Kommunikationssprache in der Wissenschaft.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrags- und diskursorientiert; Lehrvortrag, Diskussionen, individualisiertes Arbeiten mit Case Studies, Moderation der Lernprozesse, mediengestützte Unterrichtsformen.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr

Anhang II: Musterstudienabläufe gegliedert nach Semestern

Die folgenden Musterstudienabläufe sind keine obligatorischen Semesterzuordnungen, sondern lediglich eine Empfehlung und dienen den Studierenden zur Orientierung.

a) Schwerpunkt *Politische Ökonomik*

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
1		30
A.1	Mathematics	6
A.2	Game Theory	6
B.1	Statistics	6
B.2	Microeconometrics	6
PEC.C.1	Public Economics, Social Choice and Normative Economics	6
2		30
PEC.C.2	Institutions, Incentives and Public Choice	6
PEC.D.1	Angewandte Wirtschaftspolitik	6
PEC.F bis PEC.P	Gebundenes Wahlfach I	12
PEC.F bis PEC.P	Gebundenes Wahlfach II	6
3		32
PEC.D.2	Globalization and Development	6
PEC.D.3	Politische Ökonomik aus einer Österreichischen/Schumpeterischen Perspektive	6
PEC.E.1 oder PEC.E.2	Finanzwissenschaft oder Politische Ökonomik	8
PEC.F bis PEC.P	Gebundenes Wahlfach II	6
PEC.Q	Freie Wahlfächer	6
4		28
PEC.E.3	Kolloquium zur Masterarbeit	2
PEC.R	Masterarbeit	26

b) Schwerpunkt *Empirical Economics*

Semester	Prüfungsfach	ECTS
1		30
A.1	Mathematics	6
A.2	Game Theory	6
B.1	Statistics	6
B.2	Microeconometrics	6
EEC.C.1	Quantitative Methods in Economic Research	6
2		30
EEC.C.2	Macroeconometrics	6
EEC.D.1	Advanced Microeconomics	6
EEC.F bis EEC.I	Gebundenes Wahlfach I	12
EEC.F bis EEC.I	Gebundenes Wahlfach II	6
3		32
EEC.D.2	Macroeconomics and Growth	6
EEC.D.4	International Economics	6
EEC.F bis EEC.I	Gebundenes Wahlfach II	6
EEC.N	Freie Wahlfächer	6
EEC.E.1	Seminar <i>Empirical Economics</i>	8
4		28
EEC.E.2	Master Thesis Colloquium	2
EEC.O	Masterarbeit	26

c) Double Degree Empirical Economics

Variante a): *Auslandssemester im 2. Semester (SS)
mit Wahlmöglichkeit zwischen Variante i) oder ii)*

Semester	Prüfungsfach		ECTS
1			30
A.1	Mathematics		6
A.2	Game Theory		6
B.1	Statistics		6
B.2	Microeconometrics		6
DEC.C.1	Quantitative Methods in Economic Research		6
2	Alle Lehrveranstaltungen in diesem Semester an der Universität Udine		30
DEC.C.2	Advanced Econometrics oder Topics in Econometrics		6
DEC.D.1 und DEC.F.1 und DEC.H.2	Advanced Microeconomics		9
	Development Economics		9
i) DEC.H.1 oder ii) DEC.G.1	i) Industrial Organization * oder	ii) Environmental and Resource Economics **	6
3			32
DEC.D.2	Macroeconomics and Growth		6
DEC.D.4	International Economics		6
DEC.F.2	Globalisation and Development		6
i) DEC.K oder ii) DEC.G.2	i) Freie Wahlfächer oder	ii) Empirical Research Project in Environmental Economics	6
DEC.E.1	Seminar <i>Empirical Economics</i>		8
4			28
DEC.E.2	Master Thesis Colloquium		2
DEC.L	Masterarbeit		26

*) Bei Wahl von *Industrial Organization* (DEC.H.1) vervollständigt die Lehrveranstaltung DEC.H.2 das Modul *Industrieökonomik* (DEC.H).

***) Bei Wahl von *Environmental and Resource Economics* (DEC.G.1) ist die Lehrveranstaltung DEC.H.2 als *Freies Wahlfach* (DEC.K) zu verwenden.

Variante b): Auslandssemester im 3. Semester (WS)

Semester	Prüfungsfach	ECTS
1		30
A.1	Mathematics	6
A.2	Game Theory	6
B.1	Statistics	6
DEC.C.1	Quantitative Methods in Economic Research	6
DEC.D.4	International Economics	6
2		30
DEC.C.2	Macroeconometrics	6
DEC.D.1	Advanced Microeconomics	6
DEC.I.1	Institutions, Incentives and Public Choice	6
DEC.E.1	Seminar <i>Empirical Economics</i>	8
DEC.K	Freie Wahlfächer	4
3	Alle Lehrveranstaltungen in diesem Semester an der Universität Udine	30
B.2	Advanced Econometrics oder Topics in Econometrics	6
DEC.D.2 und DEC.I.2 und DEC.J.2	Advanced Macroeconomics	9
	Public Economics	9
DEC.J.1	Political Economy	6
4		30
DEC.K	Freie Wahlfächer	2
DEC.E.2	Master Thesis Colloquium	2
DEC.L	Masterarbeit	26